

## Software-Edition: Wichtige Installationshinweise

Sie haben die neue Software-Edition (Softwarepaket) erhalten. Nachfolgend werden die Systemanforderungen sowie die wichtigsten Hinweise für die Installation und Freischaltung der Software-Edition beschrieben.

### Inhaltsverzeichnis

Systemanforderungen .....	2
Installationsumfang Benötigter Speicherplatz .....	2
Allgemeine Installationshinweise .....	3
Installationshinweis .....	3
Installation starten .....	4
Auswahl der Module .....	7
Installationsfehler - Fehler bei der Featuresübertragung / Setup funktioniert nicht mehr .....	10
Lizenzierung .....	12
weitere Installationshinweise .....	16
Firebird .....	16
Erster Programmstart .....	24
Betrieb ohne Administrator-Rechte .....	25
Neue Technologie zur Datenbankaktualisierung .....	26
Java Fehler .....	27
Datenbank-Backup zurückspeichern .....	29
Datenbankupdate für Benutzer abstellen .....	30
Datenübernahme bei Rechnerwechsel .....	31

## Systemanforderungen

Stellen Sie sicher, dass Ihr Computer die folgenden Mindestanforderungen erfüllt, bevor Sie die Software-Edition installieren:

- ✓ Betriebssystem: Microsoft Windows 7 oder höher
- ✓ Prozessor: 1,66 GHz oder mehr
- ✓ Arbeitsspeicher: 4 GB RAM oder mehr (mehr Arbeitsspeicher verbessert die Leistungsfähigkeit)
- ✓ Grafikkarte: VGA oder höhere Auflösung (SVGA mit 256 Farben und 1024 x 768 Pixel)
- ✓ Textverarbeitungssystem: Microsoft Winword 2007 oder höher (keine Online-Version)
- ✓ Festplattenkapazität: Ausreichend verfügbarer Speicher auf der Festplatte. Der benötigte Speicherplatz hängt im Wesentlichen von den bei der Installation gewählten Programmmodulen ab.

### Installationsumfang Benötigter Speicherplatz

- ProSa Starter-Paket: ca. 1,2 GB
- ProSa Plus-Paket: ca. 1,4 GB
- ProSa Profi-Premium ca. 2,3 GB

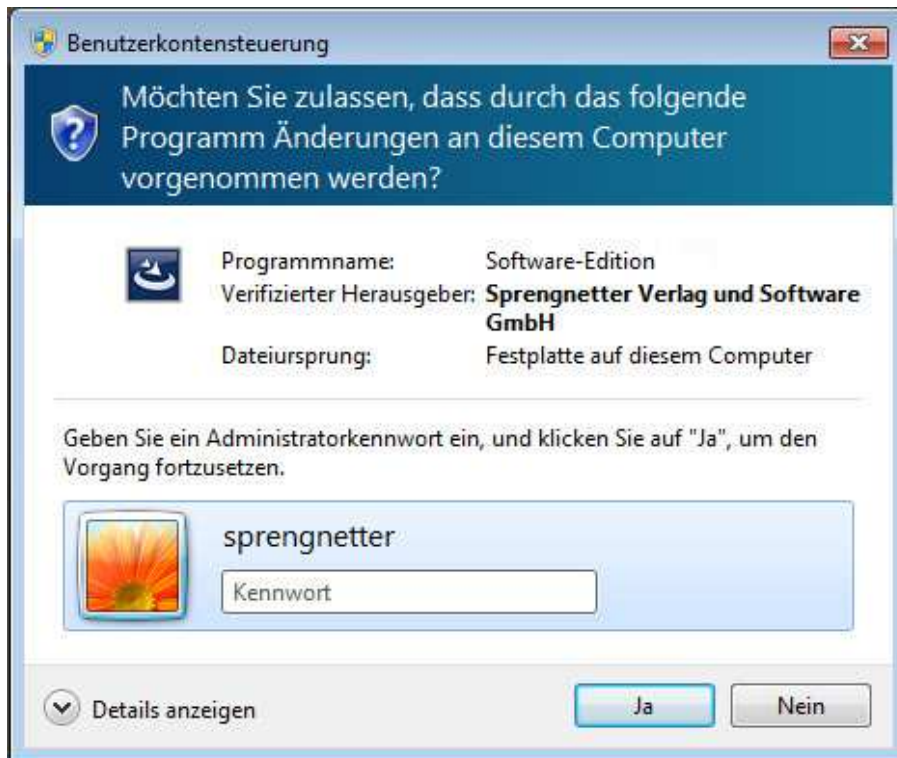
## Allgemeine Installationshinweise

Nachfolgend werden die **wichtigsten Hinweise** zusammengestellt, die bei der Installation der Software-Edition Immobilienbewertung **unter den Betriebssystemen Windows-Vista, Windows 7, Windows 8, 8.1 und 10 beachtet werden sollten.**

### Installationshinweis

Die Installation wird automatisch als Administrator gestartet, dies ist notwendig damit die Software einwandfrei installiert werden kann.

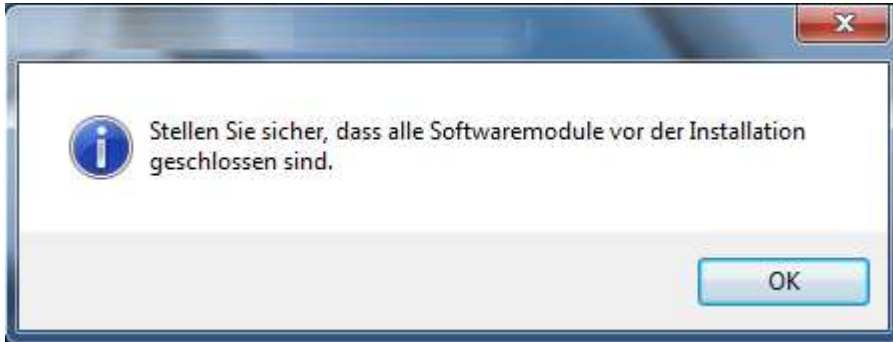
Sollte Ihr Benutzerkonto nicht zur Gruppe der Administratoren gehören, müssen die Zugangsdaten des Administratorkontos (Administratorkontenbezeichnung kann vom Beispiel abweichen) eingegeben werden:



Anschließend erfolgt die Installation des Programms, dazu mehr im Bereich „Installation und Freischaltung“.

## Installation starten

Bevor der Installationsvorgang gestartet werden kann erscheinen folgende Hinweise:



Falls Sie noch ein Software-Modul der Sprengnetter-Software geöffnet haben, schließen Sie dieses bitte und bestätigen diese Meldung mit „OK.“.  
Anschließend erscheint der Begrüßungsbildschirm Ihres Setup-Assistenten.



Falls Sie die Installation fortsetzen möchten, betätigen Sie hier die Schaltfläche „Weiter“.

Im nachfolgenden Dialogfeld können Sie das Zielverzeichnis auswählen. Bei einer Neuinstallation der Sprengnetter – Software auf Ihrem Computer wird als Standardpfad für die Installation der Ordner „C:\Program Files (x86)\WFSoftware\“ vorgeschlagen.

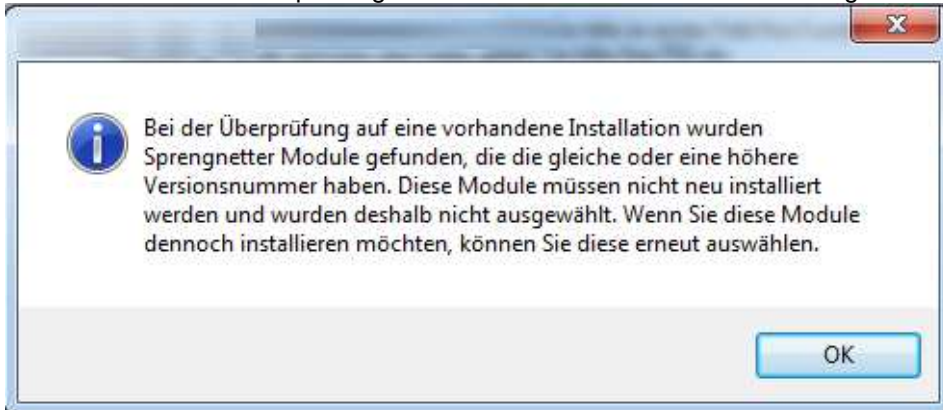
Möchten Sie die Installation in einen anderen Zielordner vornehmen, wählen Sie die Schaltfläche „Durchsuchen“ aus.

Wurde auf Ihrem Computer bereits eine Vorgängerversion gefunden, so wird das Zielverzeichnis entsprechend vorgeschlagen.

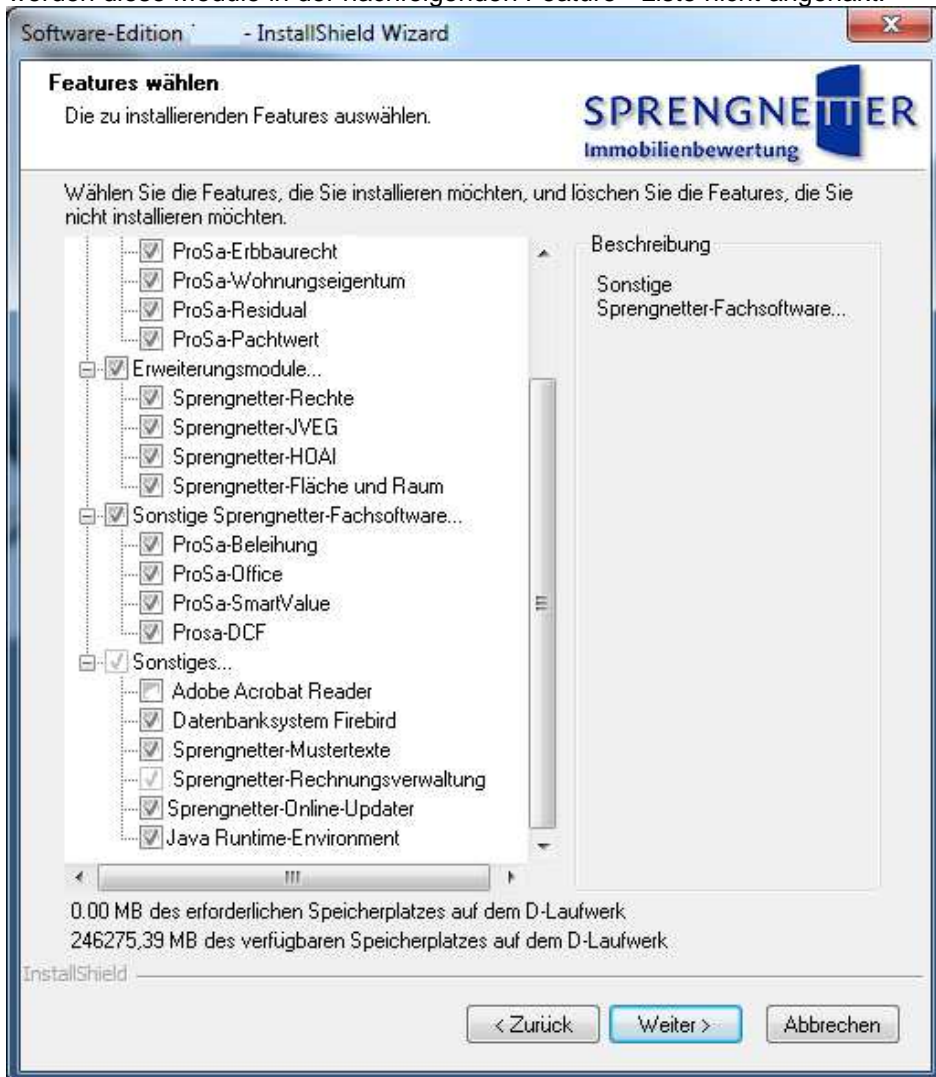


## Auswahl der Module

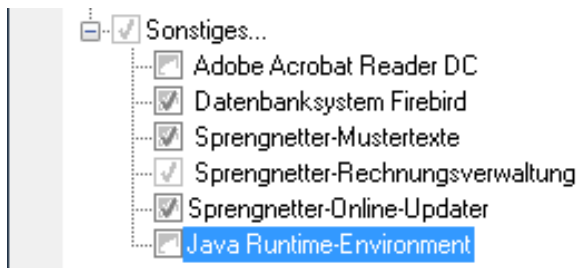
Zunächst wird eine Überprüfung auf eine bestehende Installation durchgeführt.



Sollten bei dieser Überprüfung Module gefunden werden, die die gleiche oder gar eine höhere Versionsnummer aufweisen, sollten diese Module nicht erneut installiert werden. Deshalb werden diese Module in der nachfolgenden Feature - Liste nicht angehakt.



Falls Sie aus Sicherheitsgründen kein Java installieren dürfen und es existiert schon eine Java Version 7 oder höher, so können Sie es hier abwählen, indem Sie das entsprechende Kontrollkästchen  deaktivieren.



Hier haben Sie durch Klick auf die Kontrollkästchen  die Möglichkeit, die Installation einzelner Module zu unterbinden (Deaktivierung). Die deaktivierten Module können zu einem späteren Zeitpunkt (ohne erneute Freischaltung) nachinstalliert werden. Falls das Feature „Sprengnetter-Online-Updater“ zur Installation ausgewählt wurde, erscheint im weiteren Dialog folgender Hinweis:



Der Sprengnetter-Online-Updater prüft für Sie regelmäßig, ob Ihre Software auf dem aktuellsten Stand ist. Er lädt und aktualisiert auf Nachfrage dann Updates für Ihre Version voll automatisch.

Falls Sie „Ja, ich möchte Aktualisierungen der Sprengnetter-Software automatisch beziehen“ auswählen wird der Sprengnetter-Online-Updater bei jedem Rechnerneustart automatisch nach Updates suchen und Sie informieren.

Falls Sie „Nein, ich möchte Aktualisierungen selbstständig beziehen“ auswählen wird der Sprengnetter-Online-Updater nicht automatisch nach Updates suchen und muss manuell gestartet werden.

Nach Betätigung der Schaltfläche „Weiter“ kommen Sie zur Installation der Software.



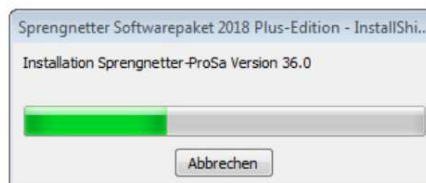
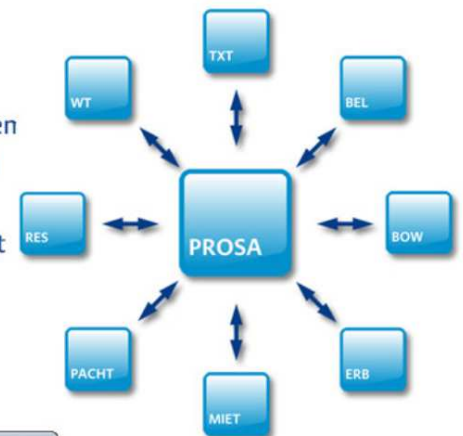


Betätigen Sie die Schaltfläche „Installieren“.

Anschließend werden die erforderlichen Dateien in die Zielverzeichnisse übertragen



Das innovative Expertensystem zur Büroorganisation und ImmoWertV-konformen Verkehrswertermittlung mit zahlreichen Funktionserweiterungen.



## Installationshinweise

### Installationsfehler - Fehler bei der Featuresübertragung / Setup funktioniert nicht mehr

Sollte es bei der Installation ausnahmsweise zu einer Fehlermeldung kommen, bei der die gesamte Installation abbricht, könnte dies mit folgendem Problem zusammenhängen.



#### Ursache:

- Diese Fehlermeldung kann bei der Installation auftreten, wenn es sich um eine Programmaktualisierung handelt. In diesem Fall wird das Zielverzeichnis aus der Registrierungsdatenbank „HKEY\_CURRENT\_USER\Software\WFSsoftware\%Modulname%\dateiablage“ automatisch ermittelt. Das ermittelte Zielverzeichnis ist dann vermutlich nicht (mehr) vorhanden oder bei dem ermittelten Zielverzeichnis handelt es sich um ein ein nicht (mehr) verbundenes Netzlaufwerk.
- Für die Installation werden Schreibrechte auf folgenden Abschnitt in der Registrierungsdatenbank benötigt „HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\Wow6432Node\WFSsoftware“. Fehlt diese Berechtigung, so kann ebenfalls diese Störung verursacht werden.

#### Lösung:

- Prüfen Sie in der Registrierungsdatenbank (regedit) unter folgenden Schlüsseln die Pfadangaben. HKEY\_CURRENT\_USER\Software\WFSsoftware\%Modulname%\dateiablage und korrigieren Sie hier die fehlerhaften Pfadangaben oder stellen Sie sicher, dass auch unter dem Administratorkonto alle Netzlaufwerke verbunden sind.
- Die Installation wurde nicht „als Administrator“ durchgeführt. Somit bestand kein Schreibrecht auf HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\Wow6432Node\WFSsoftware.

Nach erfolgreicher Installation werden Sie zum Abschluss gefragt, ob auf Ihrem Desktop für die ausgewählten Module ein Icon erstellt werden soll.



Falls Sie dies wünschen, beantworten Sie diese Frage bitte mit „Ja“. Anderenfalls werden keine Icons auf Ihrem Desktop erstellt. Der Aufruf der Programmmodule erfolgt dann ausschließlich über das Windows-Startmenü (s.u.).

## Installationshinweise

Abschließend werden in Ihrem Startmenü für das Sprengnetter-ProSa - Hauptmodul inkl. der Ergänzungsmodule und jedes installierte Erweiterungsmodul neue Programmgruppen angelegt.

Zwischen dem Beenden einer Modulinstallation und dem Start der nächsten Modulinstallation können einige Sekunden vergehen. Bitte haben Sie etwas Geduld!

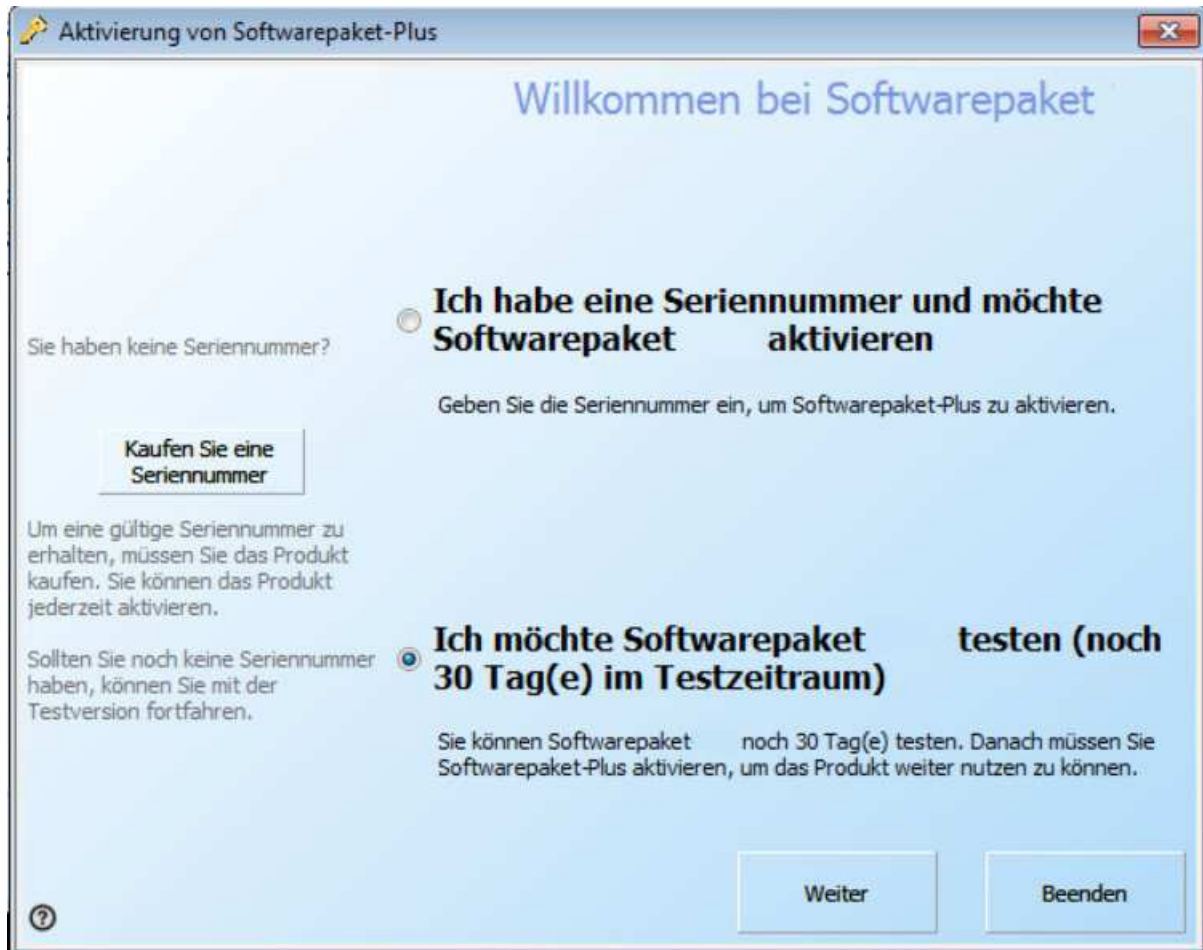
Zum Abschluss der Installation klicken Sie mit der linken Maustaste auf die Schaltfläche „Fertig stellen“.



**Nun stehen Ihnen die installierten Module zur Verfügung.**

## Lizenzierung

Nach erfolgreicher Installation des Softwarepakets muss die Softwarelizenz aktiviert werden. Hierzu haben Sie ggf. nach dem Kauf des Softwarepakets eine Seriennummer erhalten, die Sie nun benötigen. Beim ersten Aufruf des Programms haben Sie die Möglichkeit die Software – Lizenz zu aktivieren.



Wählen Sie die gewünschte Option aus. Zur Aktivierung des Softwarepakets wählen Sie bitte „Ich habe eine Seriennummer und möchte Softwarepaket aktivieren“ aus.

Sie können das Softwarepaket Online oder telefonisch aktivieren:



Nach Auswahl der Online.-Aktivierung geben Sie dann die erforderlichen Daten in die rot gekennzeichneten Felder ein:

Aktivierung von Softwarepaket-Plus

Geben Sie bitte die Aktivierungsdaten ein

Bitte geben Sie alle für den Start des Aktivierungsvorgangs benötigten Informationen ein.

Seriennummer eingeben

fIEKe-27hD0-A4F4o-EWl7I-XhICO-7f5DY

[Wo finden Sie Ihre Seriennummer?](#)

Name / Firma / Organisation eingeben

Ihre E-Mail Adresse eingeben

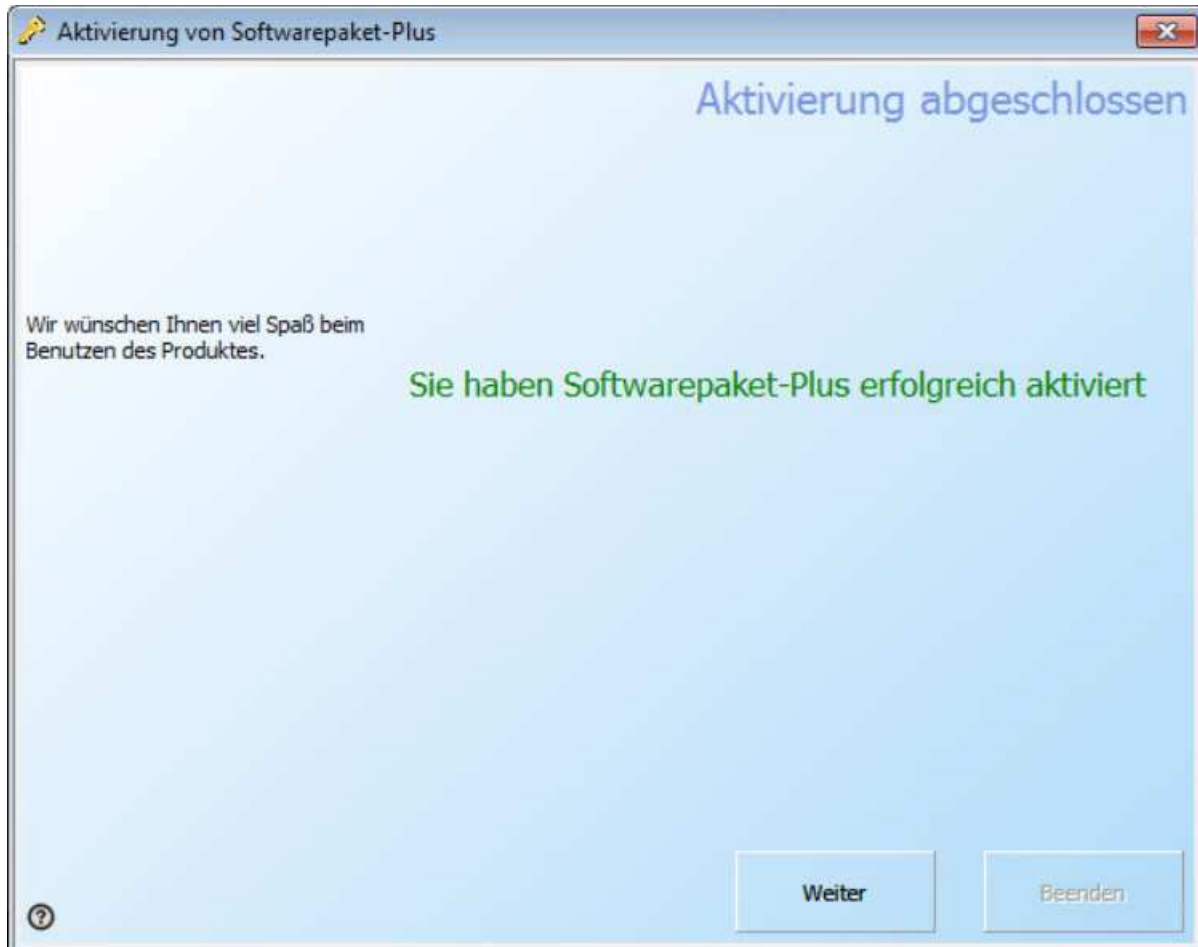
erforderlich

Zurück Weiter Beenden

Nach Auswahl „Telefonische Aktivierung“ werden Sie von unserem Servicemitarbeiter aufgefordert einen der angezeigten Installationscodes telefonisch durchzugeben.



Anschließend wird das Softwarepaket dauerhaft freigeschaltet sein.

**Bitte beachten Sie zudem die nachfolgenden Hinweise!**

Nachdem die Installation fertig gestellt ist wird ein automatischer Aufruf der Neuerungen des Softwarepakets gestartet. Da die Neuerungen unter der Homepage „Sprengnetter.de“ gesucht werden, ist hierfür eine Online-Verbindung erforderlich.

## weitere Installationshinweise

**Firebird**

Sprengnetter-ProSa, Sprengnetter -ProBel, Sprengnetter -SmartValue, Sprengnetter -Office verwenden als Datenbanksystem Firebird 2.1.x oder 2.5.x. Diese wird, falls sie noch nicht auf dem Computer gefunden wurde, automatisch installiert.

**Beachten Sie bitte, dass die Sprengnetter-Software das Datenbanksystems Firebird in der Version 2.1.x. oder höher benötigt.**

**Sollte auf Ihrem System eine ältere Firebirdversion gefunden werden, fragen Sie ihren Systembetreuer, welche Software auf Ihrem System noch einen Firebird verwendet. Klären Sie bitte ggf. mit dem Hersteller dieser Software, ob die betroffene Software auch mit dem Datenbanksystem Firebird 2.1.x oder höher genutzt werden kann.**

**In diesem Fall deinstallieren Sie bitte die ältere Firebird-Version und fahren anschließend mit der Installation der Sprengnetter-Software fort.**



## Installationshinweise

---

Wenn die Installationsroutine erkennt, dass auf Ihrem Rechner bereits die Interbase/Firebird Datenbank in der richtigen Version installiert ist, ist das Kontrollkästchen in der Übersicht der zu installierenden Komponenten deaktiviert. In diesem Fall überspringt die Installationsroutine eine erneute Installation des Firebird-Datenbanksystems. (Firebird ist in der Regel bereits in der richtigen 2.1.x Version installiert, wenn auf Ihrem Rechner Sprengnetter-ProSa ab der Version 2/2010 installiert ist.)

Seit der Software-Edition 2/2015 wird das Datenbanksystem Firebird in der Version 2.5.4 installiert. Sollten Sie bereits eine ältere Version 2.1.x installiert haben, so erscheint eine Meldung „Behalten“ oder „Entfernen“.

Falls Sie das Datenbanksystem Firebird nicht aktualisieren möchten, wählen Sie „Behalten“ aus. Dies schränkt nicht die Funktionsfähigkeit der Sprengnetter-Software ein.

Wenn Sie jedoch das Datenbanksystem Firebird in der aktuelleren Version nutzen möchten, wählen Sie „Entfernen“ aus. Beachten Sie aber bitte, dass bei einer Client/Server Installationen die Firebird-Versionen aller Clients mit der Version des Servers übereinstimmen müssen.

Für eine manuelle (nachträgliche) Änderung können Sie das Datenbanksystem Firebird unter folgendem Link. [http://sourceforge.net/projects/firebird/files/firebird-win32/2.5.5-Release/Firebird-2.5.5.26952\\_0\\_Win32.exe/download](http://sourceforge.net/projects/firebird/files/firebird-win32/2.5.5-Release/Firebird-2.5.5.26952_0_Win32.exe/download) herunterladen.

Beachten Sie die diesbezügliche Firebird-Installationsanleitung.

Wenn Sie für die Installation ein Zertifikat von der Fiducia & GAD IT AG benötigen, so können Sie dies auf unserer Homepage [www.sprengnetter.de](http://www.sprengnetter.de) unter der Rubrik „sprengnetter.de/produkte-services/software-anwendungen/software-fuer-sachverstaendige/updates-servicepacks/“, herunterladen.

Die vorliegende Software zu den o.a. Programmen ist sowohl einzelplatz- als auch **netzwerkfähig**. Die Netzwerkfähigkeit beschränkt sich derzeit auf **reine Windows-Netzwerke**, in denen das TCP/IP-Protokoll eingerichtet und unterstützt wird.

### **Einzelplatzinstallation:**

Bei der Installation als reine lokale Einzelplatzversion empfiehlt es sich, den Vorschlägen des Installationsprogramms zu folgen und diese zu bestätigen.

### **Installation von Mehrplatzversionen innerhalb eines lokalen Netzwerkes:**

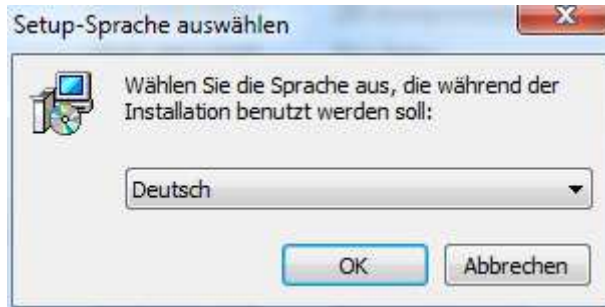
Ziel einer Installation in einem lokalen Netzwerk (L(ocal) A(rea) N(etwork)) ist die zentrale Datenverwaltung und -haltung auf einem Netzwerkserver und die dezentrale Datenverarbeitung. Insofern muss für die zentrale Datenverwaltung auf dem Datenserver die Datenbank Firebird (in der Servervariante) installiert sein.

Auf den Netzwerkclients muss zur dezentralen Datenverarbeitung natürlich auch das Firebird Datenbank Programm (als Clientvariante) installiert sein bzw. werden. Für die Installation der Server bzw. Clientvariante laden Sie sich die Installationsdatei direkt von der Herstellerseite kostenlos unter <http://www.firebirdsql.org> runter. Es handelt sich hierbei um ein Setup für den Firebird-Server als auch für den Firebird-Client. Bitte laden Sie sich immer die letzte 2.5.x 32bit Version herunter.

Bei der Server-Installation, die auf dem Datenserver durchzuführen ist, sollte die Installation entsprechend der nachfolgend dargestellten Auswahl erfolgen:

Zunächst wählen Sie die Sprache aus

## Installationshinweise

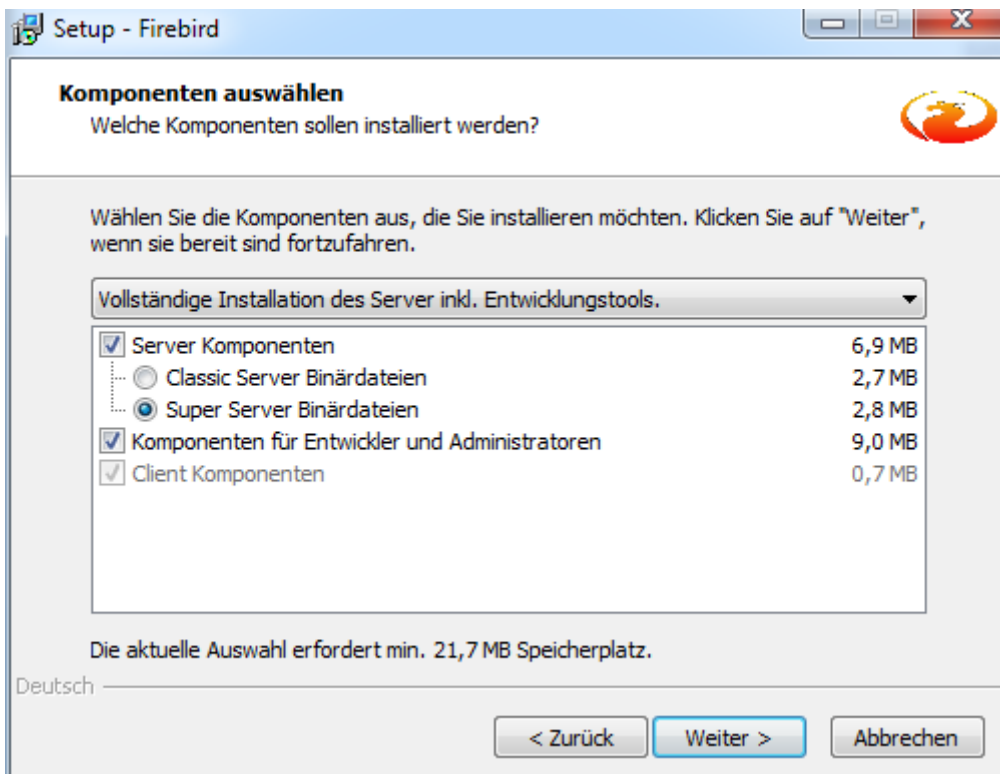
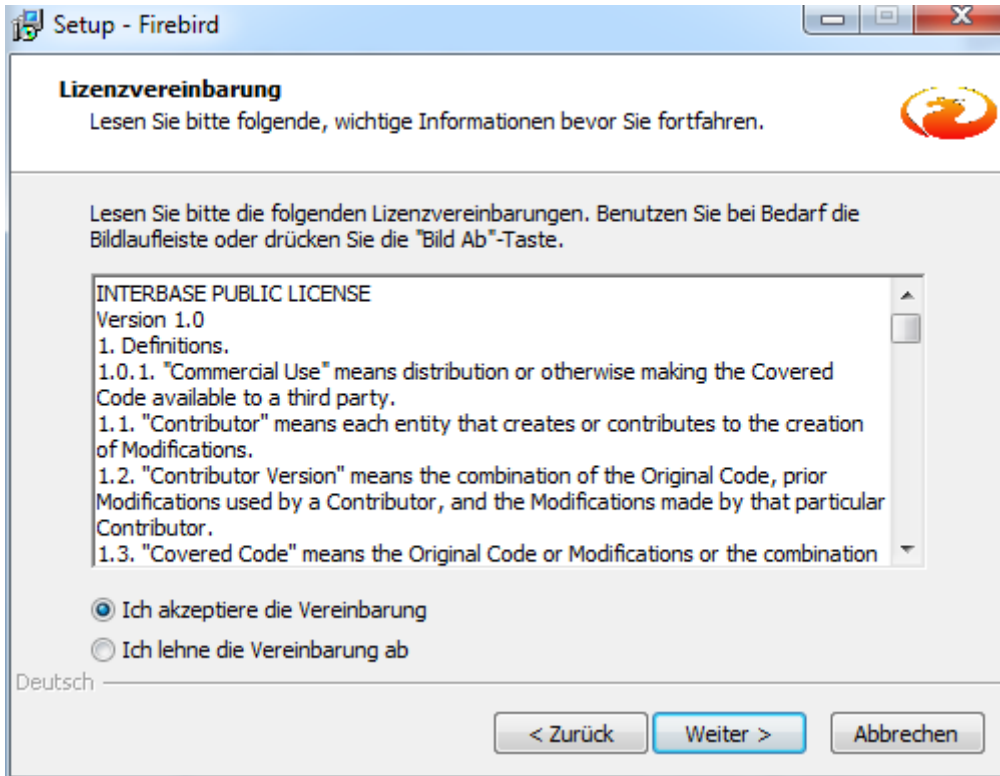


und bestätigen Ihre Auswahl mit „OK“.

Um die Installation zu starten wählen Sie „weiter“



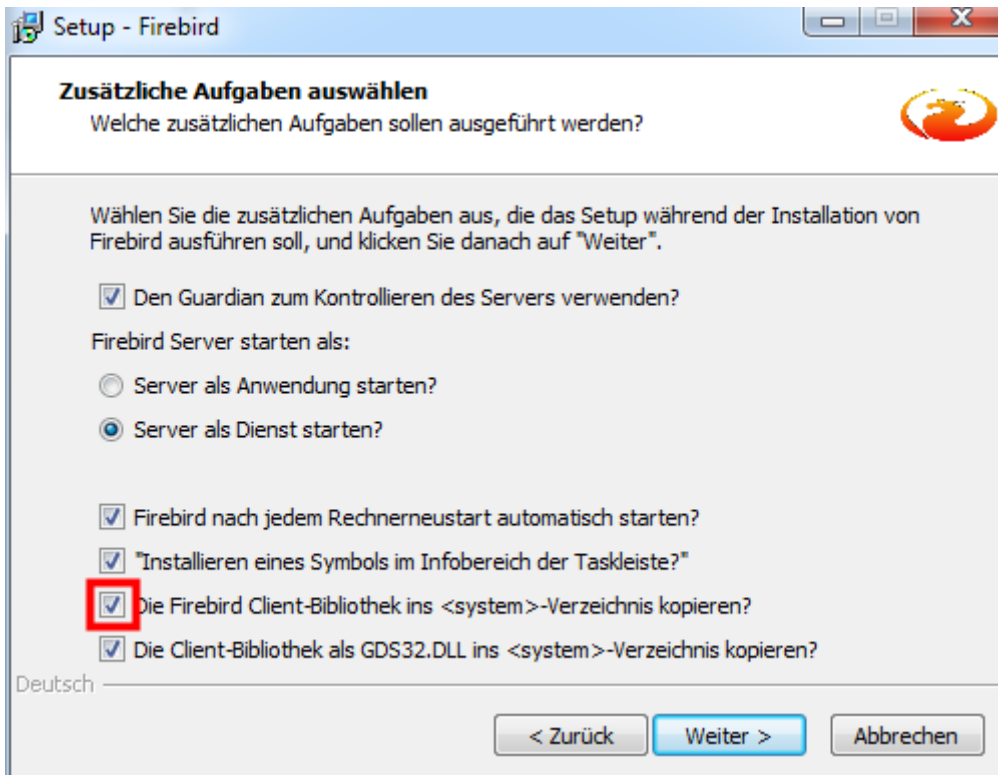
und akzeptieren die dargestellten Vereinbarungen.



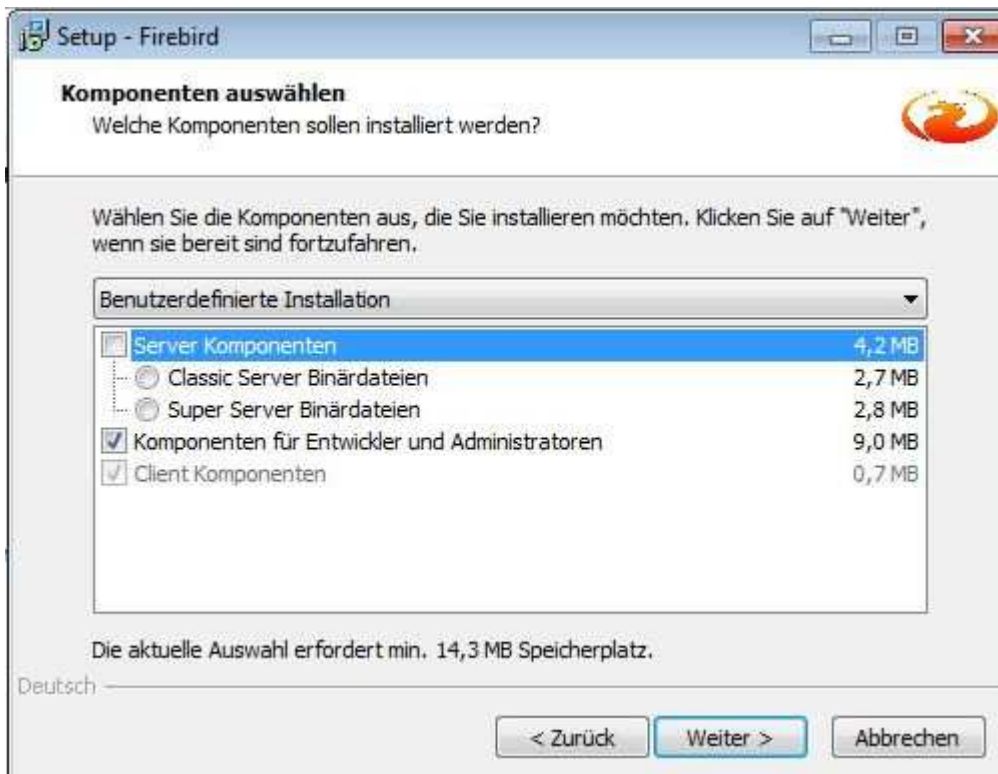
## Installationshinweise

Beachten Sie bitte, dass sowohl bei der Server- als auch bei der Clientinstallation die Firebird-Client-Bibliothek ins <system>-Verzeichnis kopiert wird.

Im Zusammenhang mit der Serverinstallation können Sie dies bei der Auswahl der zusätzlichen Aufgaben einstellen.



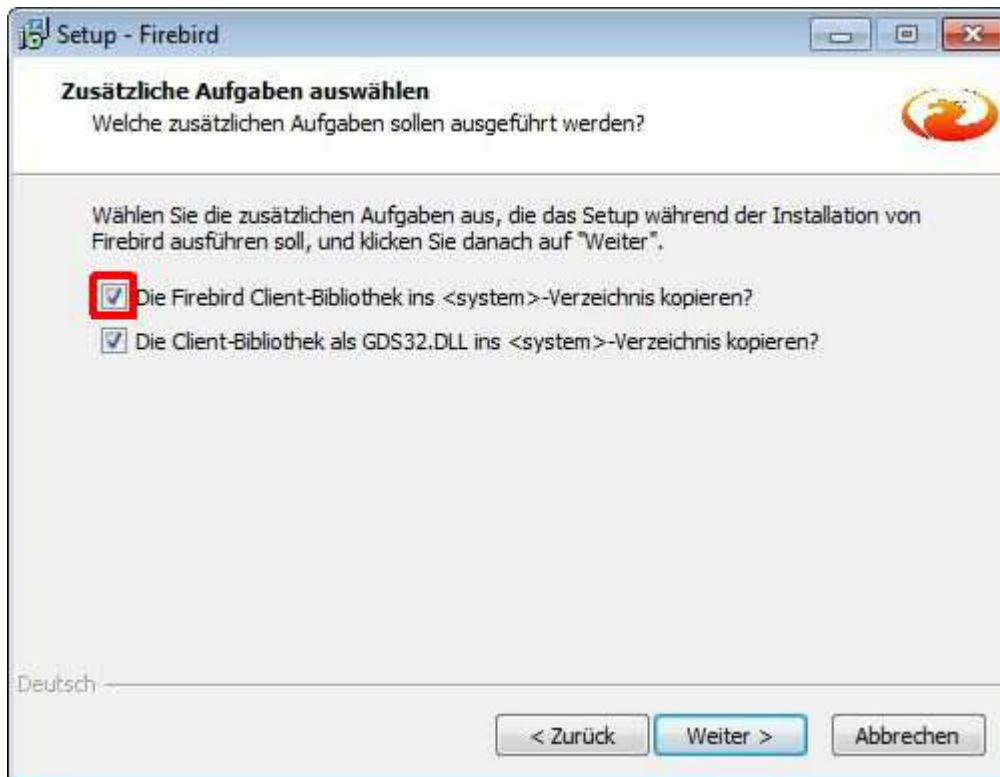
Für die Client-Installation müssen die Server-Komponenten nicht berücksichtigt werden. Hier reicht die Auswahl entsprechend der nachfolgenden Abbildung aus.



## Installationshinweise

Im Zusammenhang mit der Clientinstallation können Sie dies auch bei der Auswahl der zusätzlichen Aufgaben einstellen.

Diese stellt sich jedoch wie folgt dar. Beachten Sie auch hier, dass die Option „Die Firebird-Client-Bibliothek ins <system>-Verzeichnis kopieren“ aktiviert ist.



Nach diesen Installationen sind nun Client und Server eingerichtet und vorbereitet.

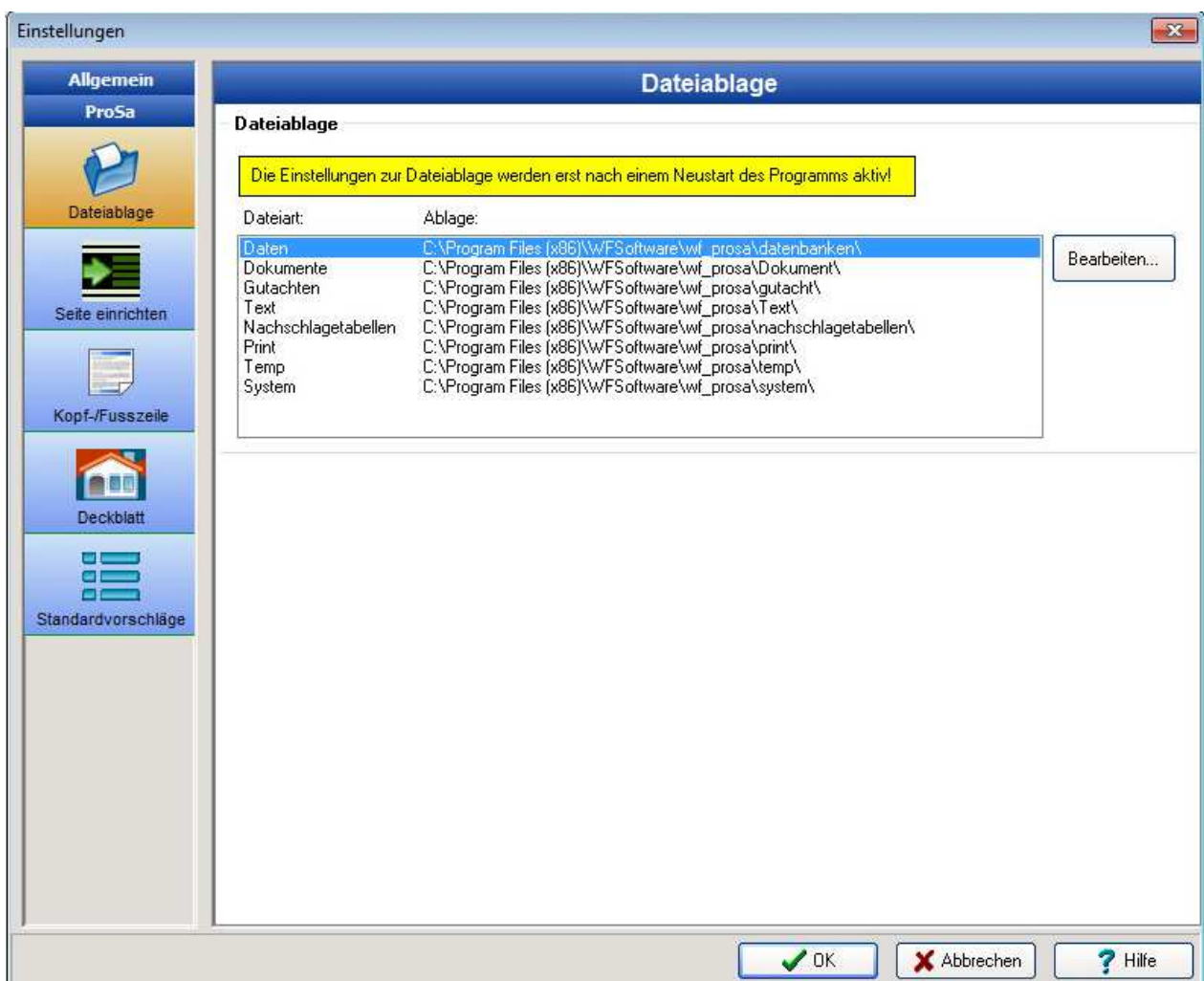
Nun muss lediglich die eigentliche Datenbankdatei (prosa.gdb) auf dem Datenserver in ein frei vom Benutzer ausgewähltes Verzeichnis vom Client auf den Server kopiert oder verschoben werden. Die Datei prosa.gdb wird beispielsweise bei der Installation des Sprengnetter-ProSa-Hauptmoduls i.d.R. in das Verzeichnis C:\Program Files (x86)\WFSoftware\wf\_prosa\Datenbanken installiert.

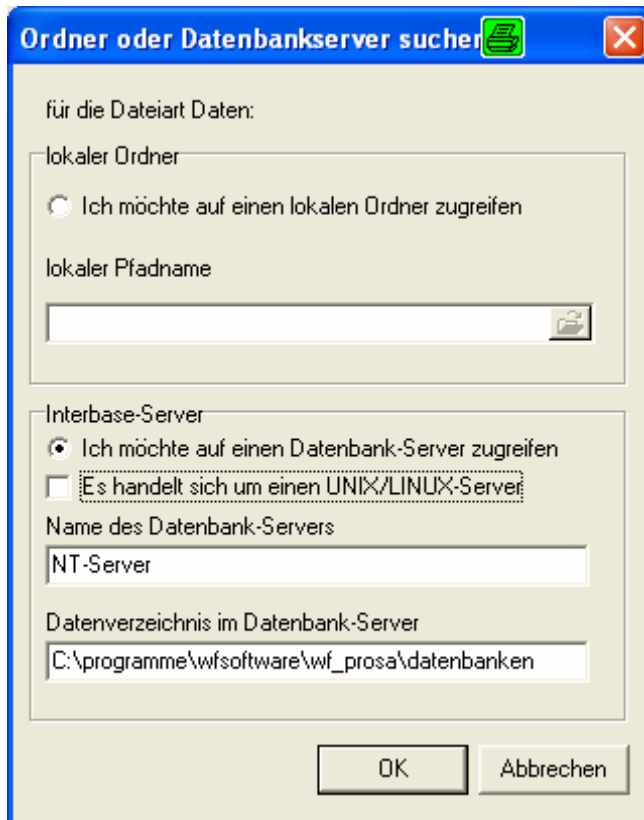
Diese Datei muss nach erfolgreicher Installation des Hauptmoduls auf den Datenserver kopiert bzw. verschoben werden.

Zum erfolgreichen Abschluss dieser Konfiguration und Einrichtung ist die Modifikation des Datenpfades im Sprengnetter-ProSa-Hauptmodul erforderlich.

Hierzu wählen Sie an jedem der eingerichteten Arbeitsplätze, der auf die Datenbank des Servers zugreifen soll, den Menüpunkt „**Einstellungen->Programmeinstellungen->Pfadeinstellungen**“ aus.

In dem Dialogfeld „Einstellungen“ wählen Sie in der Dialogfeldoption „Dateiablage“ die Dateiart „Daten“ aus und anschließend die Schaltfläche „Bearbeiten“.





Im Dialogfeld „Ordner oder Datenbankserver suchen“ wählen Sie die Option „Ich möchte auf einen Datenbankserver zugreifen“.

Hier geben Sie den Namen des Datenbank-Servers (zum Beispiel: „NT-Server“) sowie das Datenverzeichnis (zum Beispiel: „programme\wfsoftware\wf\_prosa\datenbanken“) auf der lokalen Festplatte (zum Beispiel: „C:“) des Datenbank-Servers ein.

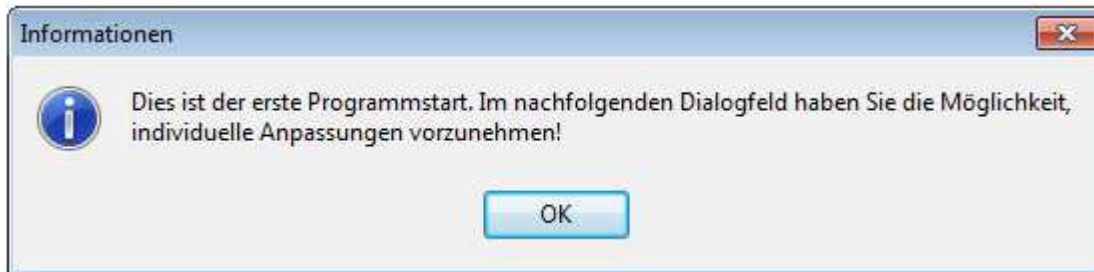
Im hier abgedruckten Beispiel liegt die Datei prosa.gdb auf dem Rechner mit dem Namen „NT-Server“ und dort auf der lokalen Festplatte „C:“ im Verzeichnis „programme\wfsoftware\wf\_prosa\datenbanken“. Nach diesen Einstellungen können nun die Daten zentral gespeichert und dezentral verarbeitet werden.

Um auch die **Nachschlagetabellen** und **Textbausteine** gemeinsam mit anderen Anwendern nutzen zu können empfiehlt es sich, auch diese zentral auf dem Server abzulegen. Kopieren oder verschieben Sie auch hierzu die entsprechenden Dateien von einem der Clients in ein frei vom Benutzer ausgewähltes Verzeichnis auf dem Server. Die Nachschlagetabellen werden bei der Installation des ProSa-Hauptmoduls i.d.R. in das Verzeichnis C:\programme\wfsoftware\wf\_prosa\nachschlagetabellen installiert. Die Textbausteine befinden sich i.d.R. im Verzeichnis C:\programme\wfsoftware\wf\_prosa\text.

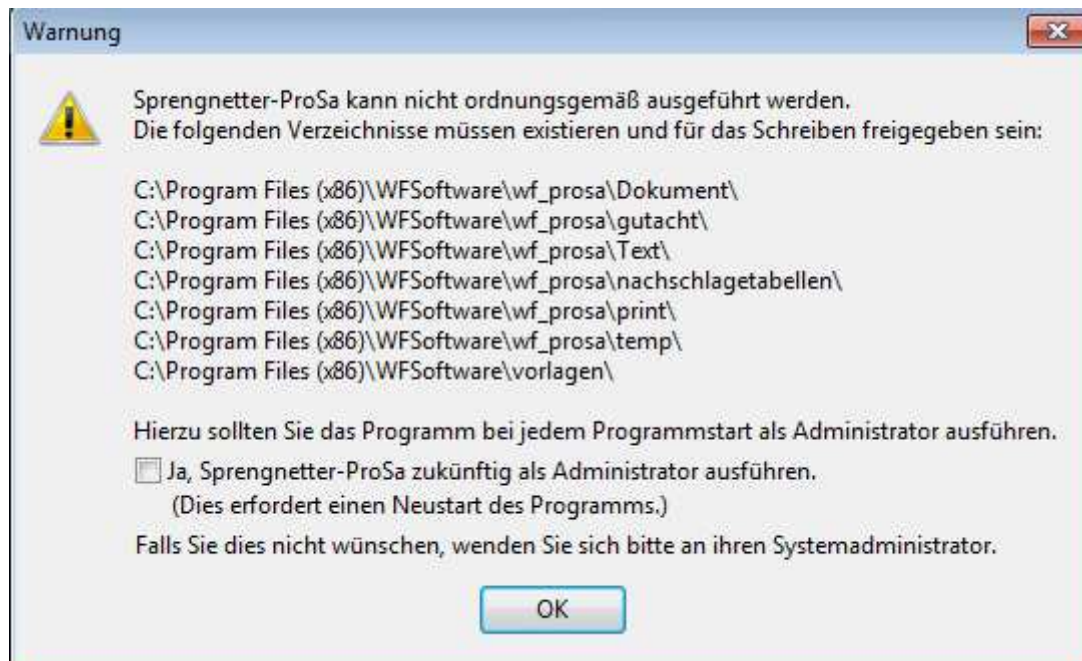
Abschließend modifizieren Sie noch die Dateiablage in den Programmeinstellungen des ProSa-Hauptmoduls entsprechend. Einzustellen sind die Dateiarnten „Nachschlagetabellen“ und „Text“.

## Erster Programmstart

Beim ersten Aufruf des Programms haben Sie die Möglichkeit individuelle Anpassungen vorzunehmen.



Nach Erledigung der Einstellungen könnte folgende Meldung erscheinen:

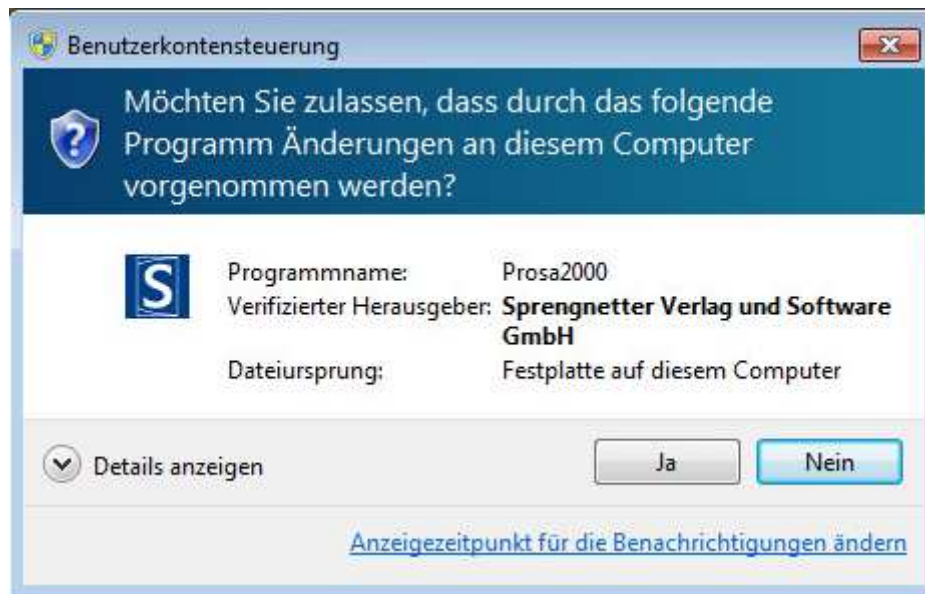


Diese Meldung weist Sie darauf hin, dass Sie für den ordnungsgemäßen Betrieb der Software für die in der Meldung angezeigten Verzeichnisse über eine Schreibberechtigung verfügen sollten.



## Installationshinweise

Sofern Sie die Software lokal installiert und in den Einstellungen keine Netzlaufwerke konfiguriert haben, ist zu empfehlen das Kontrollkästchen „Ja, Sprengnetter-ProSa zukünftig als Administrator ausführen“ zu aktivieren. Anschließend erfolgt bei jedem neuen Programmaufruf die nachfolgende Meldung:



Andernfalls beachten Sie bitte die Hinweise „Betrieb ohne Administrator-Rechte“

### **Betrieb ohne Administrator-Rechte**

Für den Fall, dass die Benutzer keine Administrator-Rechte für den Betrieb erhalten sollen, beachten Sie folgendes:

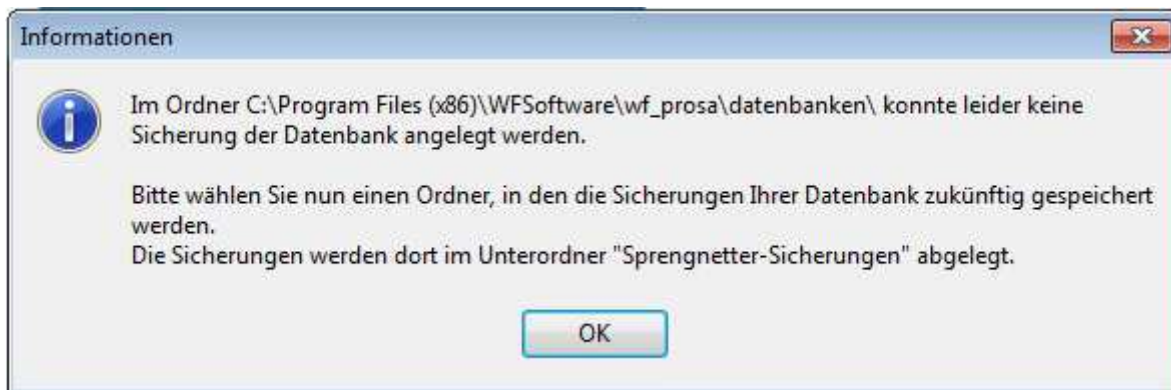
Für die Installationsverzeichnisse der Sprengnetter-Software (i.d.R. C:\Program Files (x86)\wfsoftware) muss der Benutzer über die Rechte „Schreiben“ und „Ändern“ verfügen.

Für die Installationsverzeichnisse der Datenbanksystem Firebird (i.d.R. C:\Program Files (x86)\firebird) muss der Benutzer über die Rechte „Schreiben“ und „Ändern“ verfügen.

## Neue Technologie zur Datenbankaktualisierung

Ab der Software-Edition 2014 wird zur Datenbankaktualisierung ein neues Tool (Liquibase) verwendet. Dies benötigt Java. Es aktualisiert Ihre Datenbank in wenigen Sekunden automatisch auch wenn Ihre Datenbank auf einem Server liegt. Mit dem Liquibase-Update-Tool können nur Datenbanken ab der Software-Edition 2013 aktualisiert werden. Sollte Ihre Datenbank von einer älteren Programmversion stammen, wird diese zuerst auf den Stand der Software-Edition 2013 gebracht und anschließend mit dem Liquibase-Update-Tool auf den neuesten Stand aktualisiert.

Vor der Aktualisierung der Datenbank wird versucht ein Backup der Datenbank zu erzeugen. Sollten Sie für das Datenbankbackup auf dem lokalen Datenbankpfad über Schreibberechtigung verfügen oder liegt die Datenbank auf einem Server, erscheint folgende Meldung:



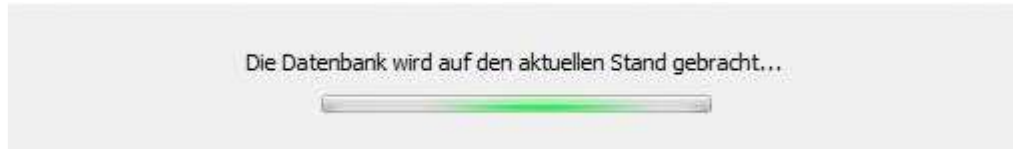
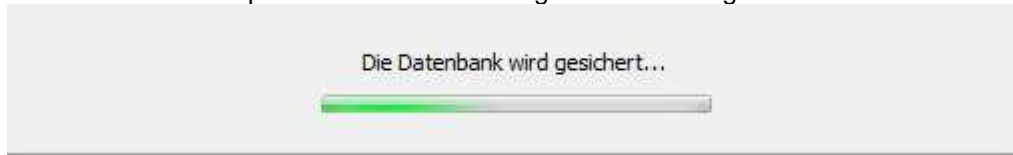
Dies kann vermieden werden indem man die Software „als Administrator“ startet (nur empfehlenswert bei lokaler Installation).

Alternativ können Sie den Backup-Ordner frei wählen.



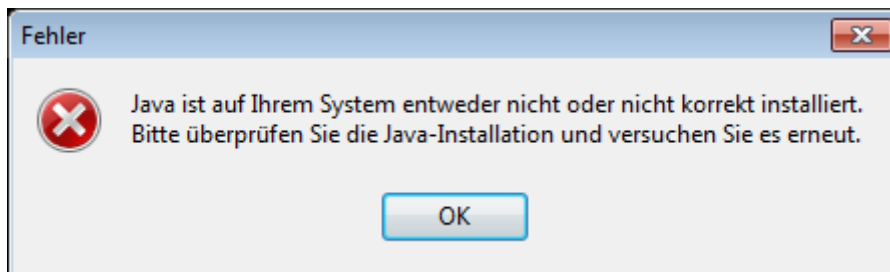
## Installationshinweise

Während des Backups und der Aktualisierung erscheinen folgende Fenster:



### Java Fehler

**Sollte es bei der Datenbankaktualisierung zu einem Fehler kommen, könnte dies daran liegen, dass Java auf Ihrem System entweder nicht oder nicht korrekt installiert ist.**



#### Ursache:

Diese Fehlermeldung kann bei der Aktualisierung auftreten, wenn Java vorher noch nicht installiert war oder es nicht gefunden werden kann.

#### Lösung:

Versuchen Sie zuerst einen PC-Neustart, sollte der Fehler danach noch auftreten, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Starten Sie die Systemsteuerung und gehen dort in die Rubrik „System“
2. Dort wählen Sie dann „Erweiterte Systemeinstellungen“
3. Im Register „Erweitert“ wählen Sie die Schaltfläche „Umgebungsvariablen...“
4. Anschließend wählen Sie in der Gruppe „Systemvariablen“ die Variable „Path“ aus und klicken die Schaltfläche „Bearbeiten“ an.

#### Achtung:

Änderungen an der „Variable“ schwerwiegende Folgen haben. Bitte ändern Sie keine der dortigen Einstellungen fahrlässig.

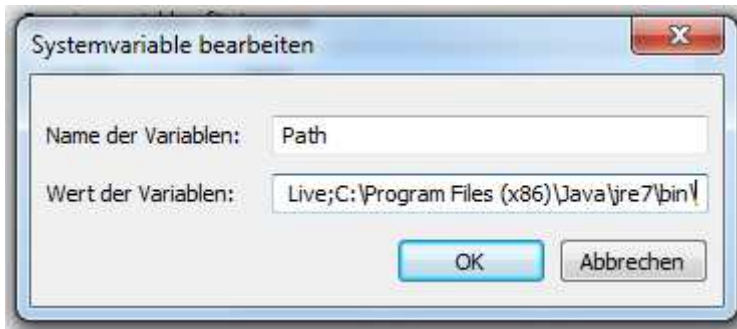
Prüfen Sie bitte, ob Sie dort einen Eintrag zu „java“ finden (Beispiel für einen korrekten Pfad wenn Sie Java7 32bit installiert haben: „C:\Program Files (x86)\Java\jre7\bin“). Auch Java Version 8 ist kompatibel und als Pfadangabe möglich.

Normalerweise kann diese Pfadangabe entfernt werden. Denn Windows sollte automatisch erkennen können, wo sich die „java.exe“ befindet.

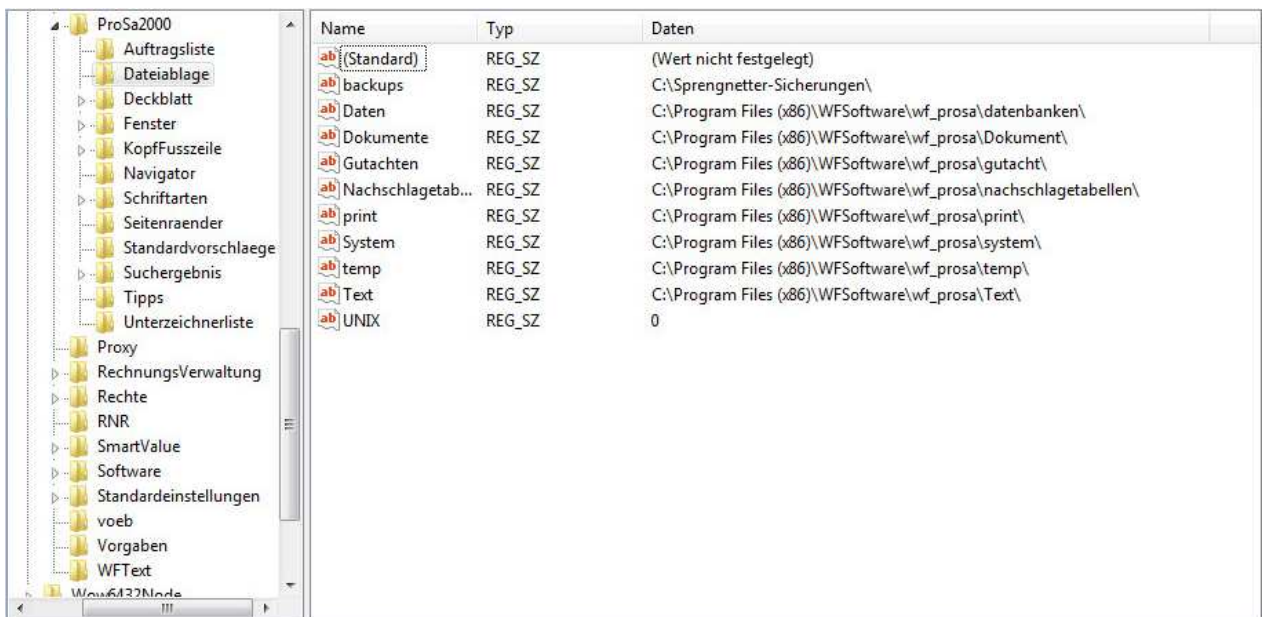
Sollten Sie den Pfad bearbeitet oder entfernt haben, ist es erforderlich einen PC-Neustart durchzuführen.

Wenn Sie einen Java-Eintrag in der Variable „PATH“ hinzufügen möchten, ergänzen Sie den Pfad bitte am Ende der Liste, indem Sie den vorherigen Eintrag von dem hinzuzufügenden Eintrag mit einem Semikolon trennen.

So könnte ein hinzugefügter Eintrag aussehen:

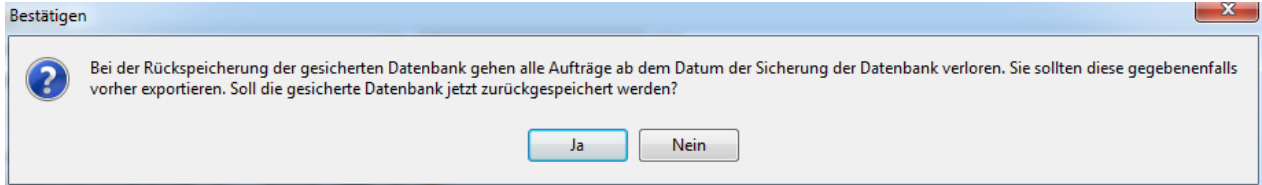


Sollte nun das Datenbank-Update erfolgreich durchgeführt werden, können Sie den Datenbankbackup-Ordner in der Registrierdatenbank unter „HKEY\_CURRENT\_USER\Software\WFSoftware\ProSa2000\Dateiablage“ wiederfinden. Dort werden zukünftig alle Backups gespeichert.

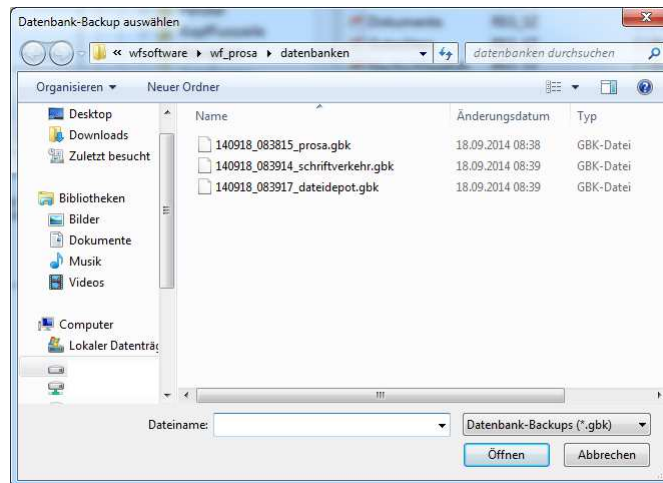


## Datenbank-Backup zurückspeichern

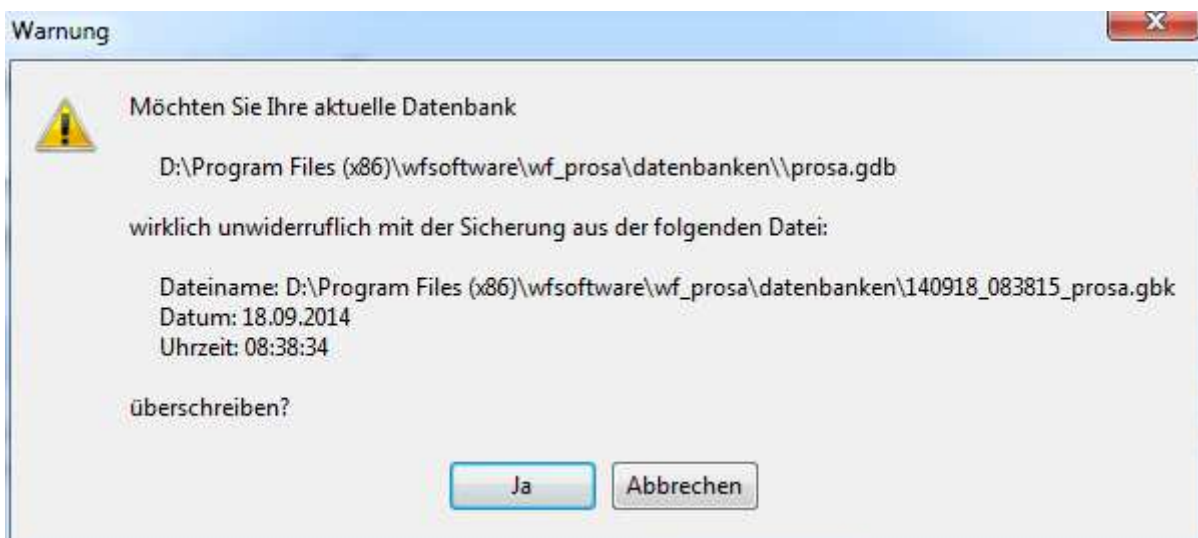
Sollte ein Problem aufgetreten sein und Sie möchten ein Datenbank-Backup wieder zurücksichern, so gehen Sie auf „Einstellungen → Datenbank → gesicherte Datenbank zurückspeichern“



Bestätigen Sie den Dialog mit „Ja“ wenn Sie sich sicher sind und wählen im folgendem Dialog die Sicherungsdatenbank für das entsprechende Modul aus. Die Dateien werden mit einem Datumsformat und Modulnamen gespeichert. Das Datumsformat liest man YYMMDD\_HHMMSS, sprich Jahre\Monate\Tage und Stunden\Minuten\Sekunden.



Nach dem auswählen wird noch ein Hinweis mit Informationen ausgegeben. Wenn Sie einverstanden sind, bestätigen Sie die Warnung mit „Ja“, anderenfalls stoppen Sie den Vorgang mit „Abbrechen“.



## Installationshinweise

### Datenbankupdate für Benutzer abstellen

Wenn Sie ein Mehrplatzsystem wie zum Beispiel einen Terminalserver einsetzen, können Sie das Datenbankupdate so konfigurieren, dass nur der Administrator solche Aktualisierungen vornehmen kann.

In der Windows Registry wird pro Benutzer ein Eintrag angelegt, welches die Aktualisierung der Datenbank anstößt. Damit nicht jeder diesen Vorgang durchführen muss, gibt es einen Eintrag der dies abstellt.

Unter HKEY\_CURRENT\_USER\Software\WFSoftware\DBUpdateLB kann man zwei Werte ergänzen.

DWORD „dontrun und dontbackup. Erster stellt das System komplett ab und zweiter nur das Sichern eine Datenbank vor jeder Aktualisierung.

(Standard)		REG_SZ	(Wert nicht festgelegt)
D:\Program Files (x86)\wfsoftware\wf_adressverwaltung\system\changelogs\adressverw.gdb\changelog_adressverw.xml		REG_SZ	79443258
d:\Program Files (x86)\WFSoftware\wf_adressverwaltung\system\changelogs\adressverw.gdb\changelog_adressverw.xml		REG_SZ	155071978
D:\Program Files (x86)\wfsoftware\wf_flur\system\changelogs\prosa.gdb\prosa_flur\changelog_prosa_flur.xml		REG_SZ	209762810
D:\Program Files (x86)\wfsoftware\wf_jveg\system\changelogs\jveg.gdb\changelog_jveg.xml		REG_SZ	108279978
d:\Program Files (x86)\wfsoftware\wf_proba\system\changelogs\prosa.gdb\changelog_prosa.xml		REG_SZ	194543562
d:\Program Files (x86)\wfsoftware\wf_prosa\system\changelogs\dateidepot.gdb\changelog_dateidepot.xml		REG_SZ	48680138
d:\Program Files (x86)\wfsoftware\wf_prosa\system\changelogs\prosa.gdb\changelog_prosa.xml		REG_SZ	142814826
d:\Program Files (x86)\wfsoftware\wf_prosa\system\changelogs\schriftverkehr.gdb\changelog_schriftverkehr.xml		REG_SZ	181544346
D:\Program Files (x86)\wfsoftware\wf_rechnungsverwaltung\system\changelogs\rechnverw.gdb\changelog_rechnverw.xml		REG_SZ	178576202
d:\Program Files (x86)\wfsoftware\wf_smartvalue\system\changelogs\prosa.gdb\changelog_prosa.xml		REG_SZ	241345898
dontbackup		REG_DWORD	0x00000001 (1)
dontrun		REG_DWORD	0x00000000 (0)

Es kann manchmal zu einer Fehlermeldung kommen die folgender Maßen lautet:

```
gbak: ERROR:bad parameters on attach or create database
gbak:Exiting before completion due to errors
```

Das bedeutet, dass jemand gerade auf der Datenbank arbeitet und ein Benutzer versucht die DB gerade zu aktualisieren, dies aber nicht gelingt weil zurzeit darauf gearbeitet wird. Schließen Sie dann bitte alle Anwendungen und führen jeden Benutzer nacheinander durch das Programm oder setzen den „dontrun“ Wert ein.

## Datenübernahme bei Rechnerwechsel

In diesem Dokument finden Sie die wichtigsten Informationen bzgl. der individuellen Datensicherung zur Sprengnetter-Software

### Datensicherung/Dateipfade und Einstellungen

Durch einen Personalwechsel kann es vorkommen, dass die Sprengnetter-Software inklusive der bereits eingegebenen Daten von einem Benutzer-PC auf einen anderen Benutzer-PC übertragen werden soll. Damit dies erfolgreich erledigt werden kann, sollten nachfolgende Hinweise beachtet werden.

Nachfolgend werden die wichtigsten Maßnahmen zur Datensicherung/-übertragung aufgeführt. I.d.R. läßt sich jedes Sprengnetter-Modul individuell bzgl. der Dateiablage konfigurieren. Die Einstellungen lassen sich aus jedem Modul mit Hilfe des Menüpunktes „Einstellungen → Programmeinstellungen“ aufrufen.

Prinzipiell genügt es die Dateien nach einer erfolgreichen Installation in das vorgegebene oder nachträglich geänderte Verzeichnis zu kopieren. Bitte beachten Sie aber einige der Hinweise zu jedem einzelnen Bereich.

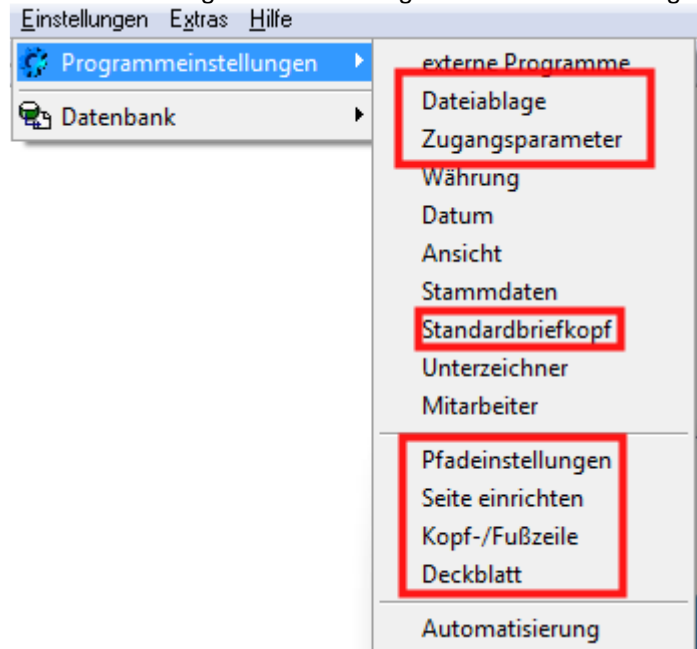
Sollte der „alte“ PC jedoch nicht mehr verfügbar sein, so ist i.d.R. nicht mehr feststellbar, in welchen Pfaden die Daten abgelegt wurden.

In der Regel werden sämtliche Programm-Module standardmäßig in den Ordnern „C:\Programme\WFSoftware“ installiert. Ab dem Betriebssystem „Windows Vista“ nennt sich dieser Ordner „C:\Program Files\WFSoftware“. Bei neueren 64bit-Betriebssystemen nennt sich der Ordner „C:\Program Files (x86)\WFSoftware“.

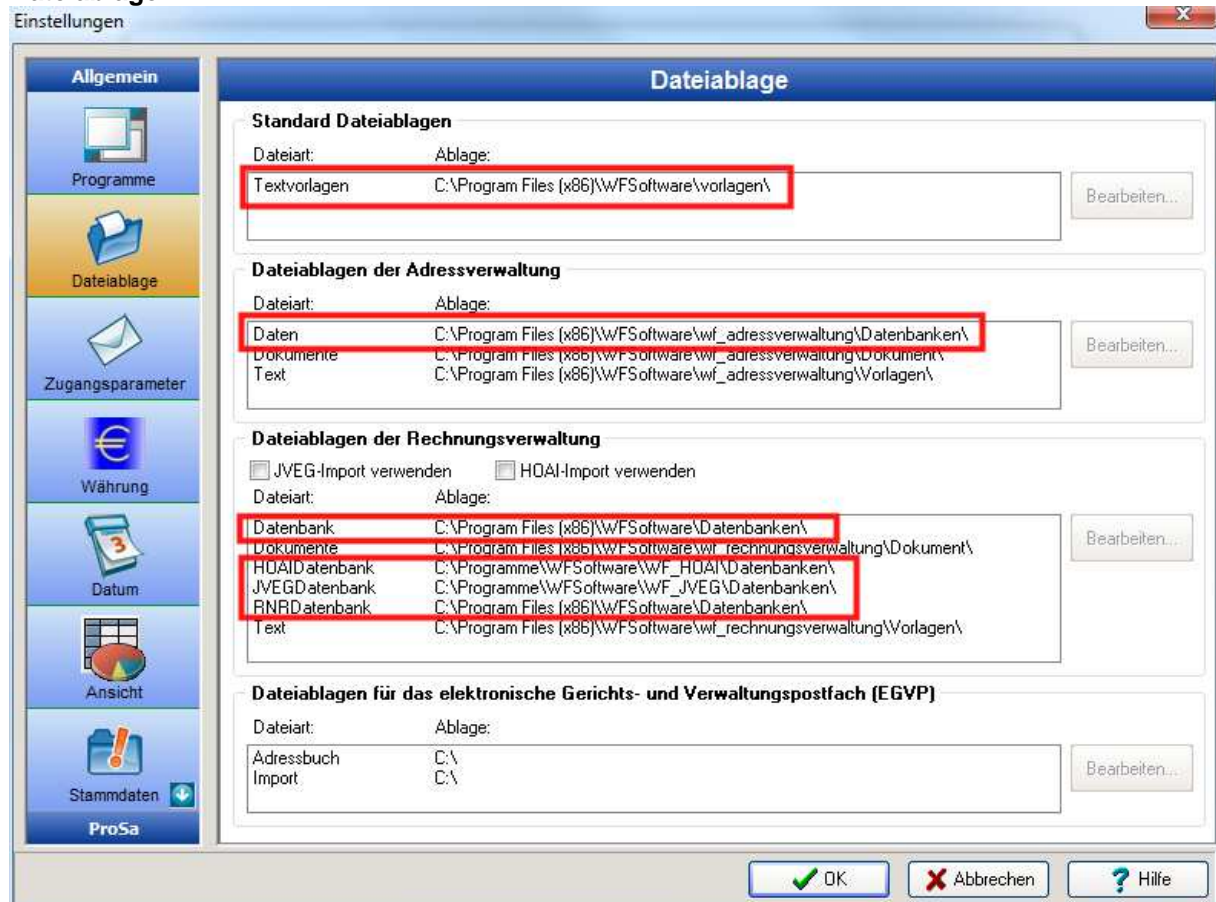
Kopieren Sie nach Bedarf Schritt um Schritt die unten aufgeführten Daten.

### ProSa

In ProSa sind folgende Einstellungen zur Datensicherung einzusehen.



**Dateiablage**



Textvorlagen

Hier werden ihre Briefköpfe für den Schriftverkehr oder Gutachten bei der verwendeten Option „Briefkopf aus Datei“ bzw. „vorgedruckter Briefkopf“ abgespeichert.

Detaillierte Infos zu diesem Thema „Standardbriefkopf“ kommen weiter unten im Dokument.

Daten

Hier wird die Datenbank der Adressverwaltung gespeichert.

Datenbank

beinhaltet die Rechnungsverwaltungsdatenbank und die der Rechnungsnummerdatenbank. Diese sind wichtig wenn mit der Rechnungsverwaltung gearbeitet wurde.

HOAI, JVEG, RNR

sind die Pfade zu weiteren Rechnungsdatenbanken. RNR wurde schon erwähnt und JVEG und HOAI werden weiter unten ausführlicher beschrieben.



**Zugangsparameter**

Einstellungen

**Allgemein**

Programme

Dateiablage

Zugangsparameter

Währung

Datum

Ansicht

Stammdaten

ProSa

### Zugangsparameter

**Internetparameter**

SPRENGNETTER eMail:  Passwort:   sichtbar

Ich akzeptiere die [Nutzungsbedingungen](#) und [Datenschutzrichtlinien](#) der Sprengnetter GmbH bei jeder Bestellung und versichere, dass ich die erworbenen Informationen gewerblich verwenden möchte.

---

Institut:  Passwort:   sichtbar  
 Anwender:  Intervall[min]:

---

Benutzername:  Passwort:   sichtbar  
 Intervall[min]:

---

Benutzername:  Passwort:   sichtbar

---

**Proxy-Server**  Proxy-Server aktivieren  
 Server:  Port:

---

**E-Mail Zugangsdaten**

Server:  Username:   
 Port:  Passwort:   sichtbar

Die hier eingetragenen Zugangsparameter sind wichtig für die Kommunikation mit den angegebenen Datenanbietern. Schreiben Sie sich alle Zugangsparameter auf, damit diese auf dem „neuen“ Rechner wieder genutzt werden können.

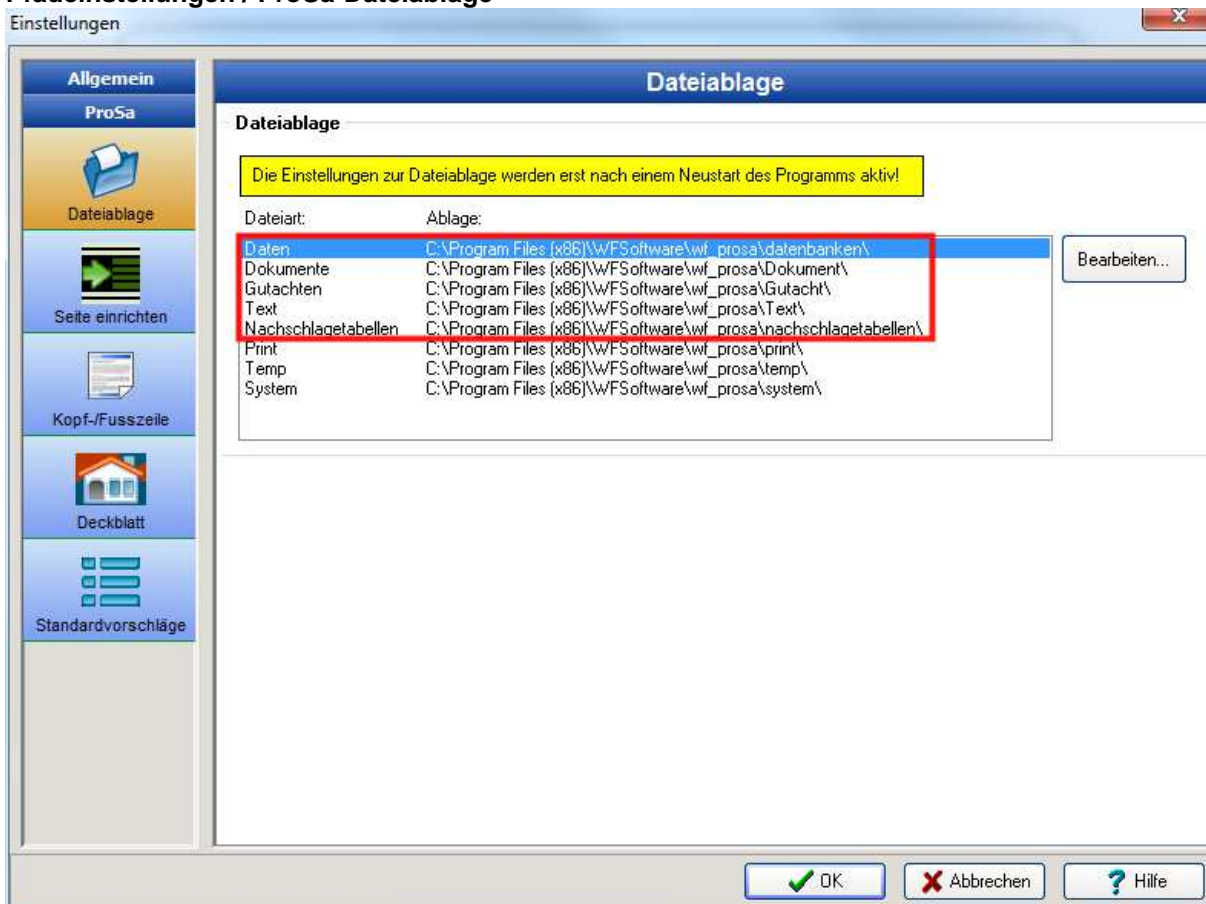
**Standardbriefkopf**

An dieser Stelle haben Sie die Möglichkeit, individuell die Gestaltung und den Inhalt Ihres Standardbriefkopfes zu bestimmen.

Derzeit wird der hier eingestellte Briefkopf bei der Erzeugung der Formbriefe und der Gutachtendeckblätter in ProSa verwendet.

Wichtig ist, welche Profilnamen verwendet wurden, diese müssen **vor** der Datenübernahme des Textvorlagen Ordners (Siehe Dateiablage) wieder eingerichtet sein. Andernfalls werden Ihre Daten überschrieben. Stellen Sie sicher, dass Sie ausreichende Berechtigungen für diesen Ordner verfügen, da sonst die Dateien an einem anderen Ordner abgelegt werden (%appdata%\Local\VirtualStore). Die unter „Briefkopf verwenden“ gewählten Optionen übernehmen Sie am besten an dem „neuen“ Rechner durch ankreuzen. Der entsprechenden Optionsfelder.

**Pfadeinstellungen / ProSa-Dateiablage**



Hier sind die Prosa-Daten zu finden, wichtig sind die fünf markierten Einträge.

Daten

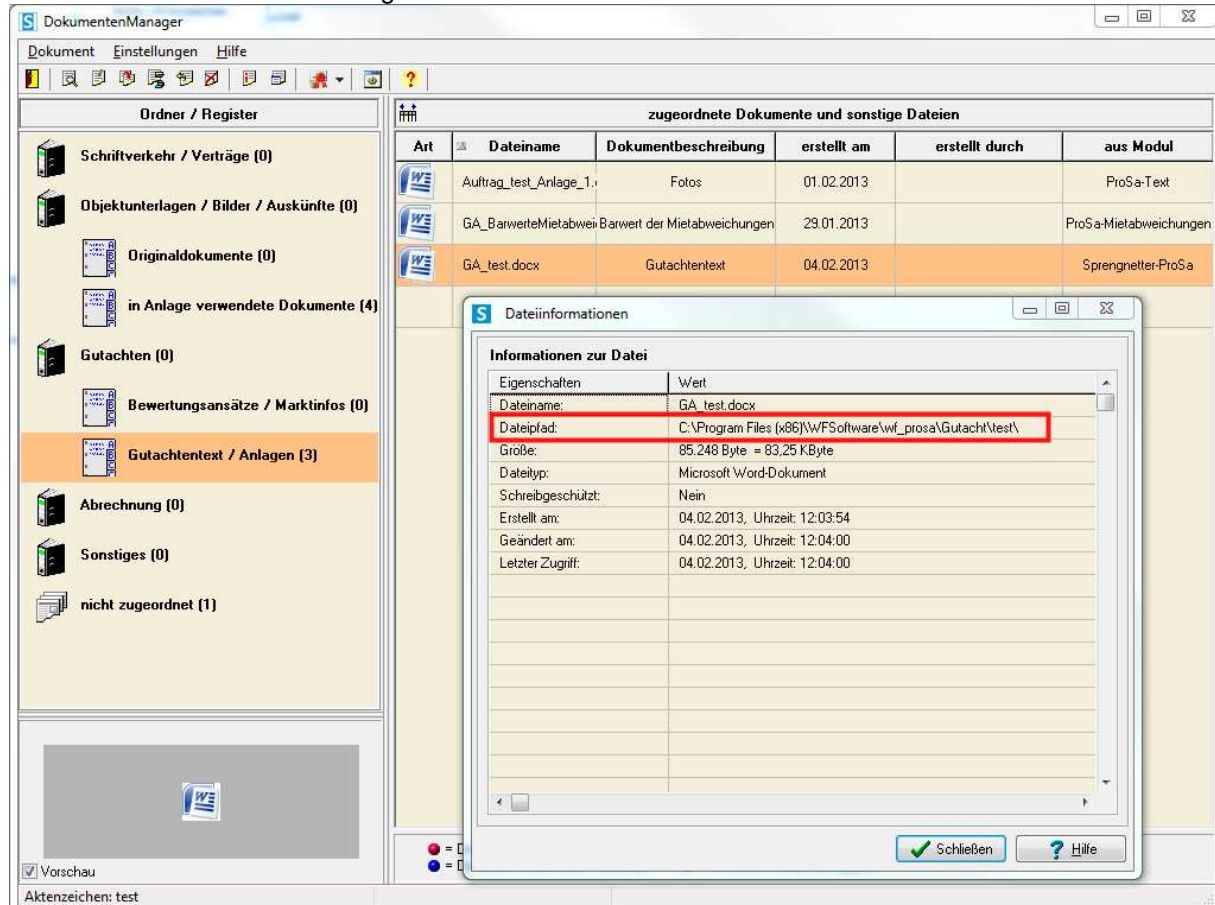
Hier ist die Prosa-Datenbank gespeichert. Es handelt sich hierbei um den wichtigsten Teil aller Sicherungen, dort liegt eine Prosa.gdb, Dateidepot.gdb und Schriftverkehr.gdb. Sichern sie auf jeden Fall den ganzen Ordner.

Dokumente

Hier befinden sich die Dokumentenvorlagen. Sollten sie individuelle Einstellungen oder Modifizierungen an den Prosa Vorlagen (prosa.dot(Word 97-2003)/prosa.dotx(Word 2007-2012)) vorgenommen haben, übernehmen Sie diesen Ordner. Wichtig ist jedoch, dass dadurch nicht gleich das Schriftbild auf einem neuen System 100% übernommen wird. Dazu muss man auch die Prosa Einstellungen „Seite einrichten“ genauso wieder einrichten, dazu weiter unten mehr.

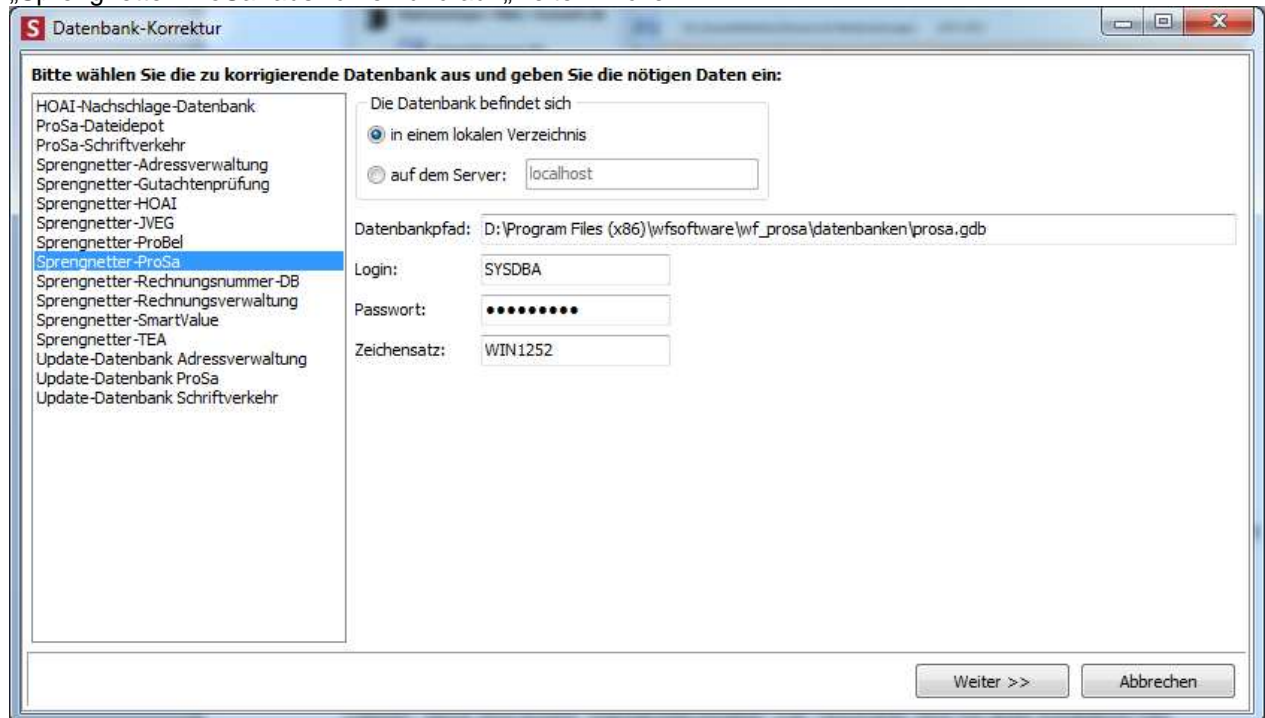
## Gutachten

Hier werden Ihre erzeugten Anlagen und andere Dokumente gespeichert. Auf dem neuen Rechner sollte der Pfad identisch zum alten Rechner sein. Denn in der Datenbank des Dokumentenmanagers werden die alten Pfade zu den Dokumenten gespeichert. Wenn diese nicht übereinstimmen, werden an den Dateien rote Punkte dargestellt.

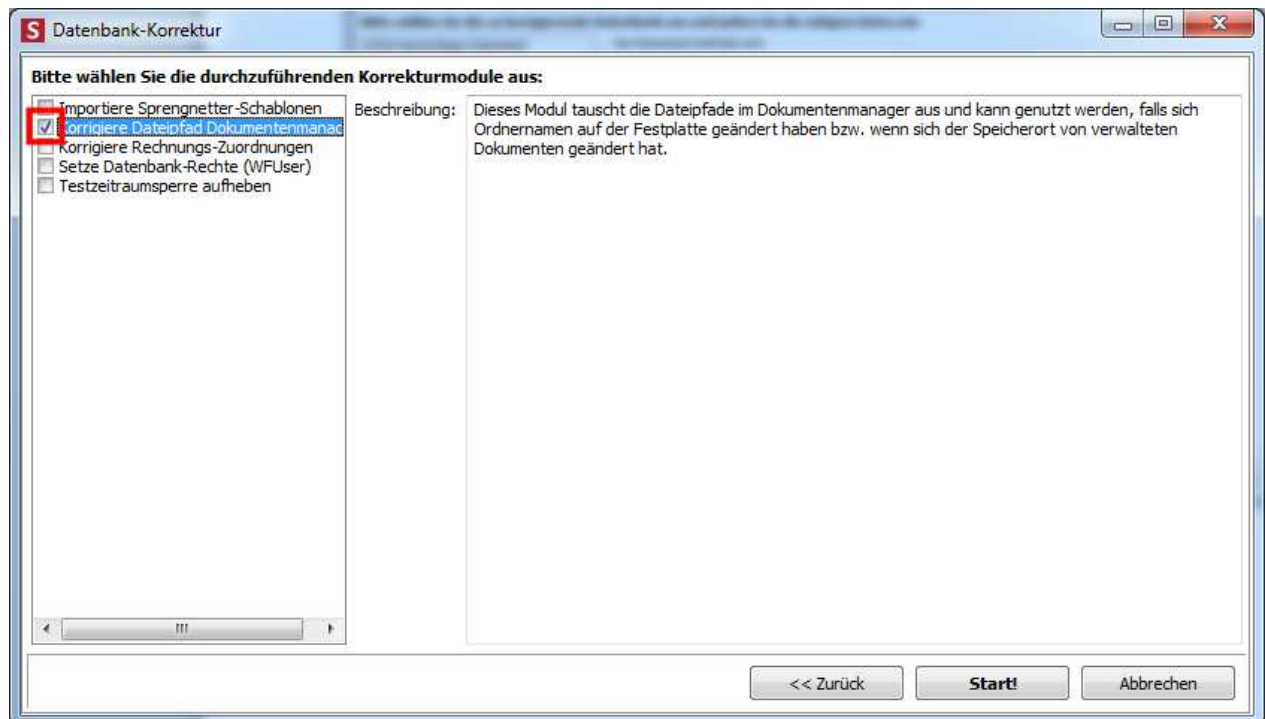


## Dateipfad korrigieren

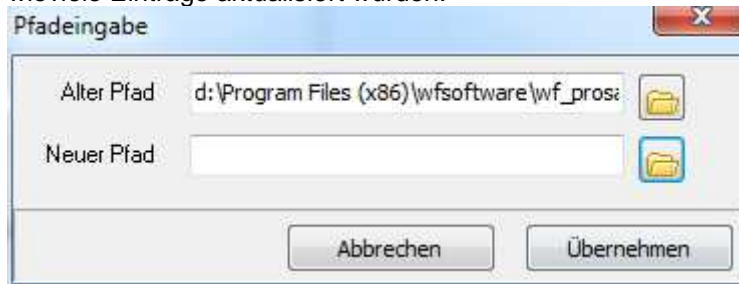
Sollten Sie die Pfade nicht übereinstimmend einstellen können, kann man die Pfade mit Hilfe des „CorrectDB“ Tools, das im Ordner „CorrectDB“ des Installationsverzeichnis liegt „...\\wsoftware\\CorrectDB“, korrigieren lassen. Wenn Sie ProSa haben, einfach wie im folgenden Bild „Sprengnetter-ProSa“ auswählen und auf „weiter“ klicken.



Dort die Funktion „Korrigiere Dateipfad Dokumentenmanager“ auswählen und „Start“ drücken.



In der ersten Zeile steht der Pfad zu den Gutacht-Ordern des alten Systems und darunter geben Sie den neuen „Gutacht“ Pfad ein und wählen dann „Übernehmen“. Sie erhalten dann eine Mitteilung wieviele Einträge aktualisiert wurden.



*Beispiel Umzug von einem XP Rechner auf einen Windows 7 oder höher. Früher lautete der Pfad in den meisten Fällen „C:\Programme\WFSoftware\wf\_Prosa\Gutacht“ nun lautet der Pfad aber „C:\Program Files (x86)\WFSoftware\wf\_Prosa\gutacht“.*

## Installationshinweise

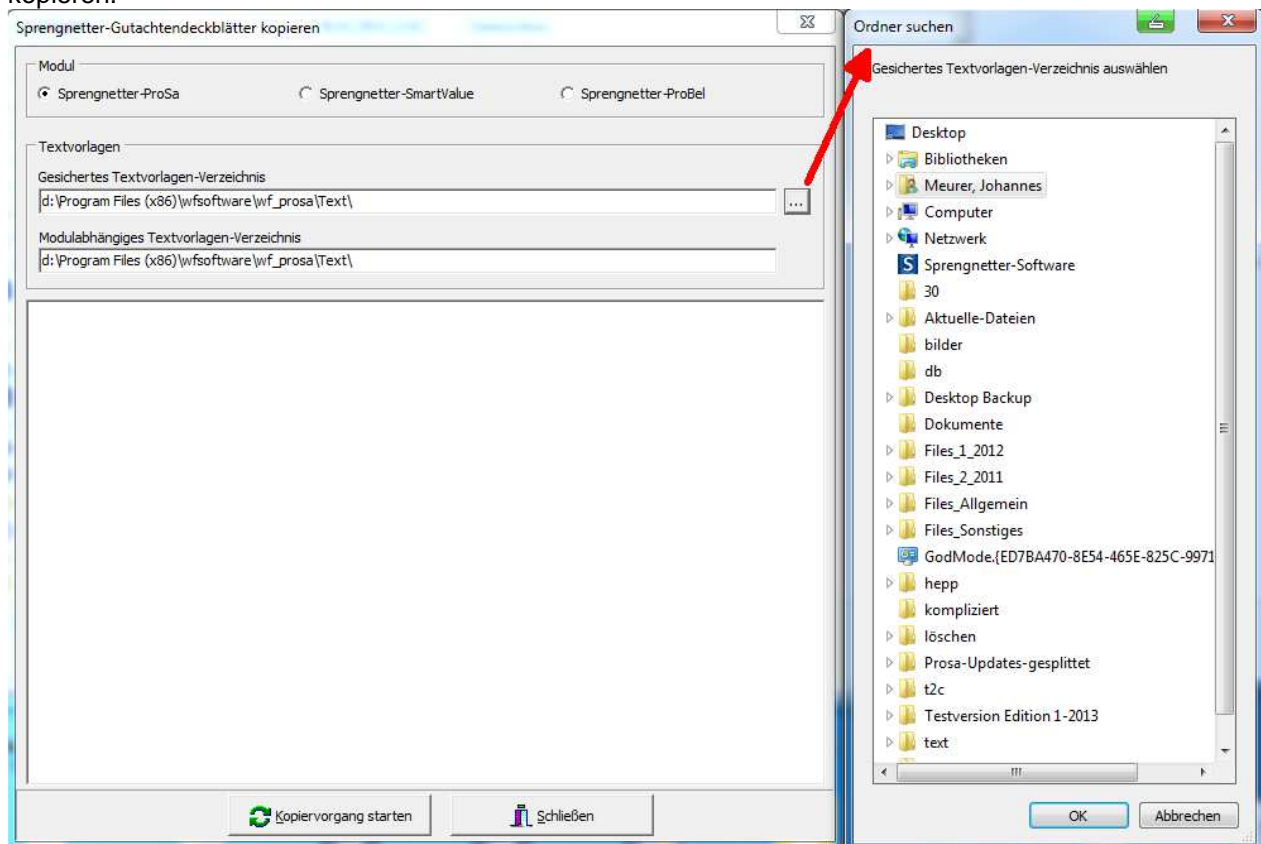
### Text

Hier werden die internen Textbausteine von ProSa verwaltet.

Wenn Sie diese Dateien individualisiert haben, übernehmen Sie bitte diesen Ordner wieder (oder nur die einzelnen Dateien). In diesem und in den Unterverzeichnissen liegen **Deckblatt** bzw. **DE**-Dateien, diese sind die Standarddeckblätter. Der Textordner wird mit jeder Installation neu angelegt. Es ist wichtig immer den aktuellsten Stand zu haben, da sonst Fehler in der Textausgabe vorkommen können.

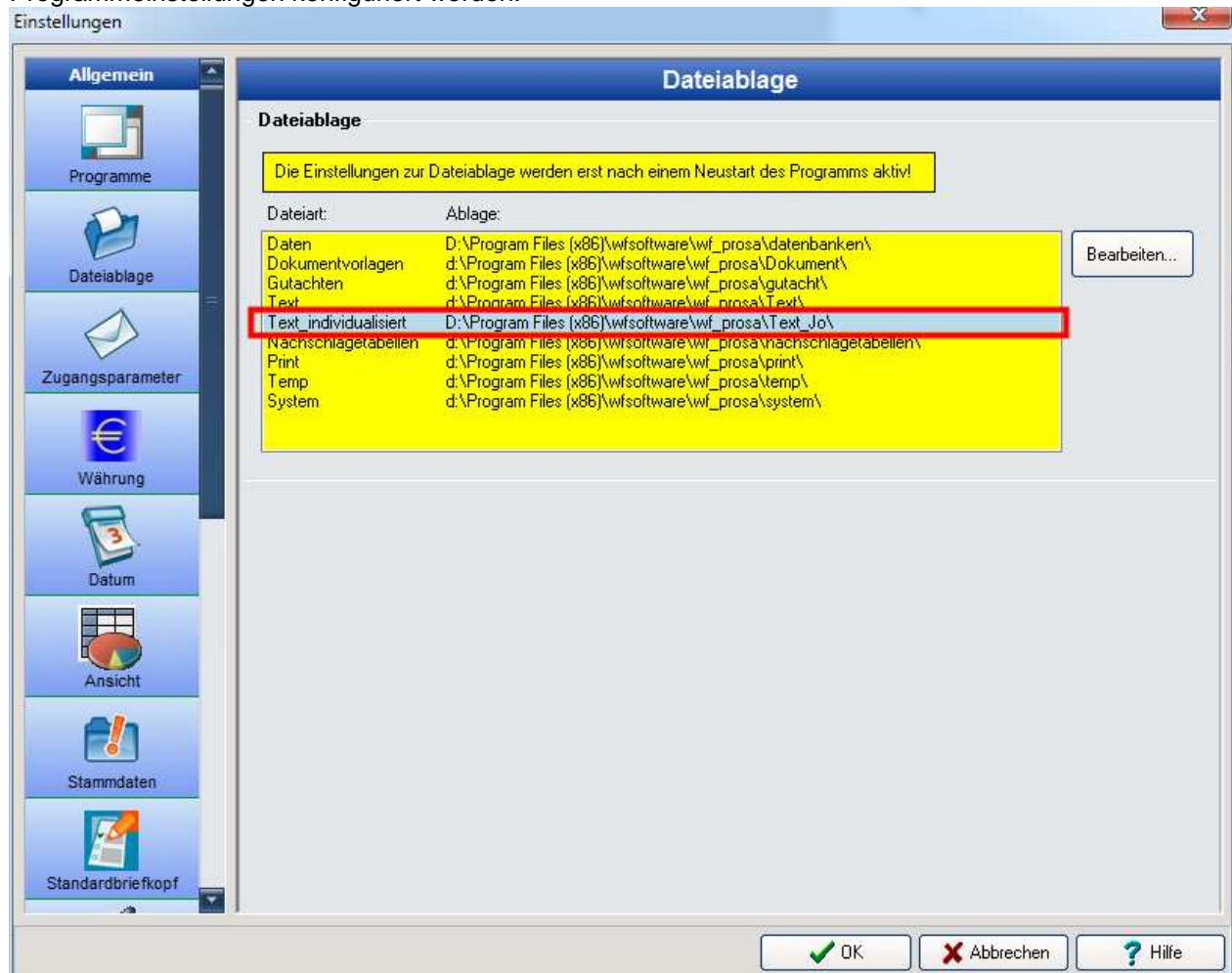
### Deckblätter kopieren

Wenn Sie sich nicht sicher sind, fordern Sie ein Tool namens **DeckblaetterKopieren.exe** bei dem Sprengnetter-Support an. Dies übernimmt nur die Deckblätter aus dem von Ihnen ausgewählten Sicherungsverzeichnis und kopiert diese in den neu angelegten Text-Ordner. Einfach wie im nachfolgendem Bild auf den „...“ Schalter klicken und den alten Text-Ordner auswählen. Dann betätigen sie „Kopiervorgang starten“ und bei der anschließenden Frage dann „Alle“ Deckblätter kopieren.



## Textbausteine Individualisieren

Seit der Software-Edition 2015 können und sollten individualisierte Textbausteine aus unserem Standard-Text-Ordner in einen separaten Ordner ablegen, Dies hat den Vorteil, dass Ihre Individualisierungen in den Textbausteinen von einem Programmupdate nicht überschrieben werden. So können bspw. individualisierte Deckblätter dort abgelegt werden. In diesem Fall erstellt man sich einen beliebigen Ordner und kopiert seine Dateien dorthin. Anschließend gibt man den Pfad zu diesem Ordner als Ablageort für die Dateiarart „Text\_individualisiert“ an. Der Pfad kann über die Programmeinstellungen konfiguriert werden.

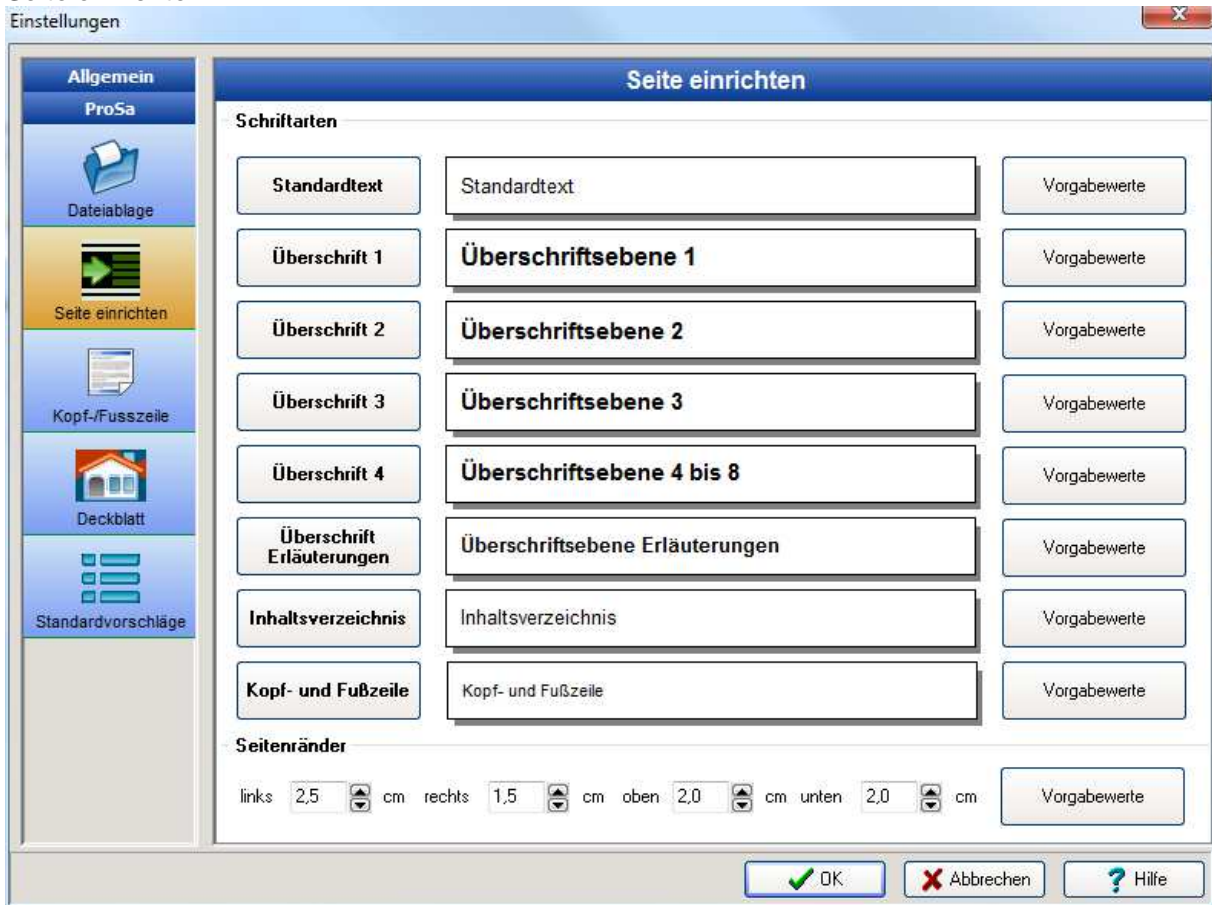


## Nachschlagetabellen

Hier sind alle im Programm enthaltenen Nachschlagetabellen abgelegt. Wenn Sie individuelle Nachschlagetabellen angelegt haben oder den Baupreisindex regelmäßig aktualisieren, dann übernehmen Sie diesen Ordner auch.

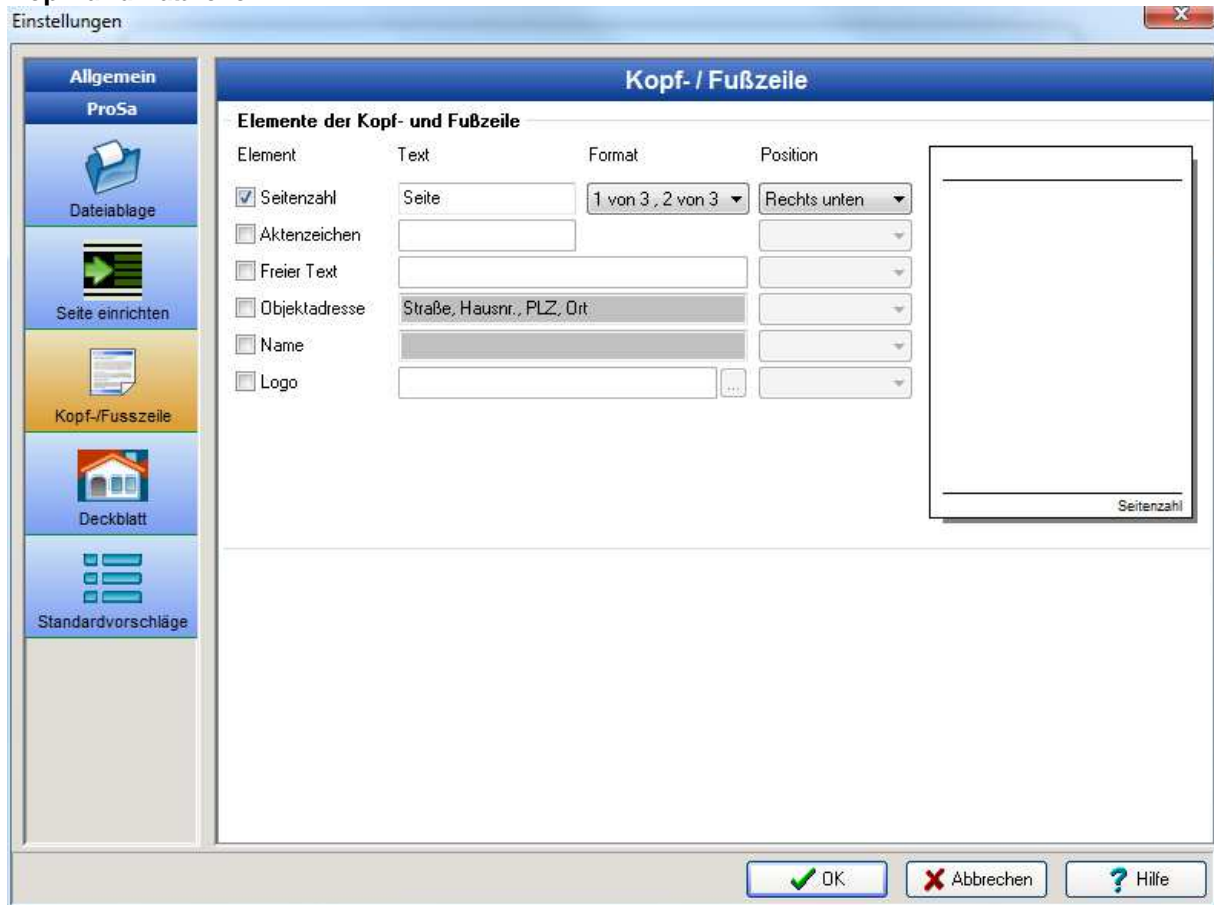


**Seite einrichten**



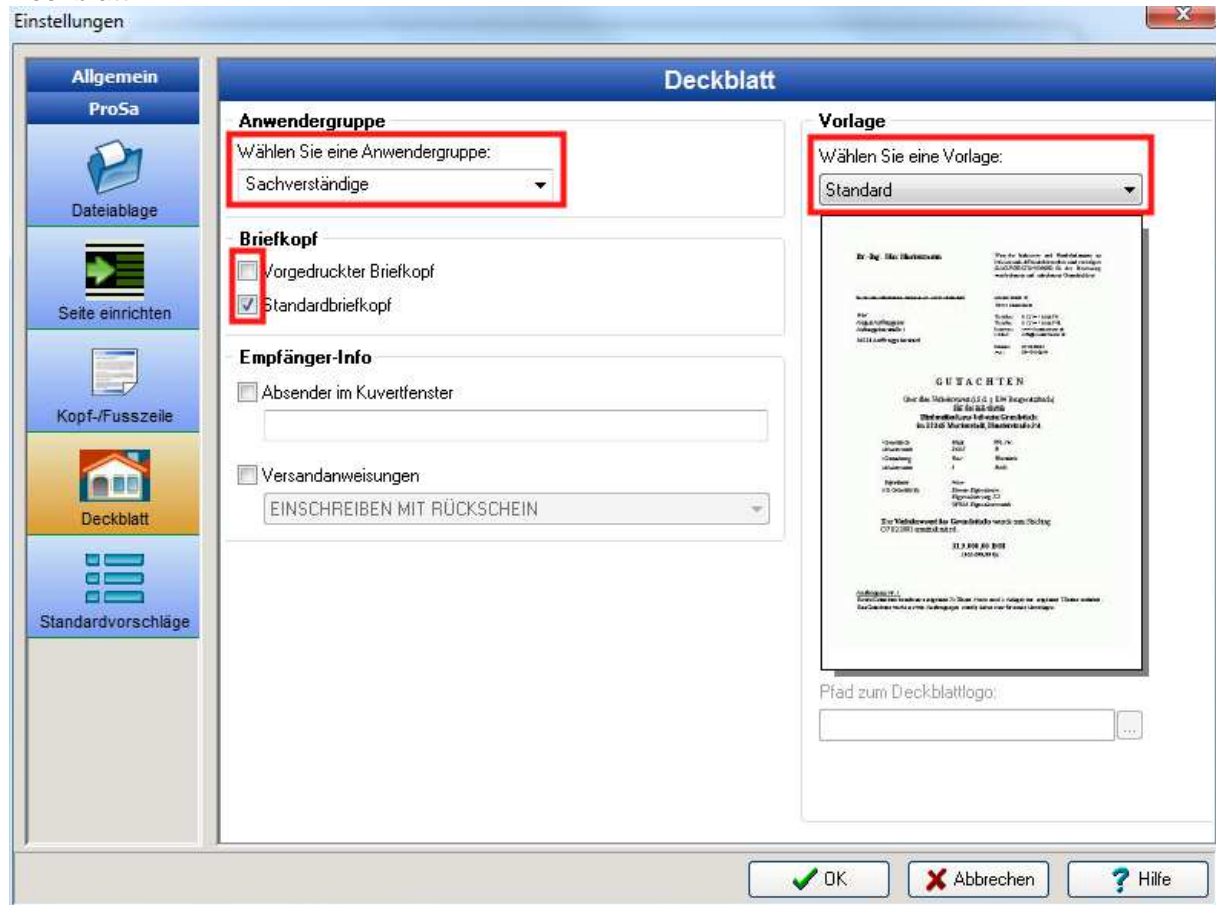
Bei der Erzeugung des Gutachtentextes werden die hier eingestellten Formatierungen verwendet. Bitte übernehmen Sie sämtliche Einstellungen. Nach Beenden dieser Einstellungen werden diese Einstellungen in Ihre Vorlage Prosa.dot/Prosa.dotx gespeichert. (Siehe Dokument-Ordner aus dem Bereich Pfadeinstellungen).

**Kopf- und Fußzeile**



Mit diesen Optionen steuern Sie die Kopf- und Fußzeilengestaltung ab der zweiten Seite. Alle Einstellungen sollten wieder genauso übernommen werden.

**Deckblatt**



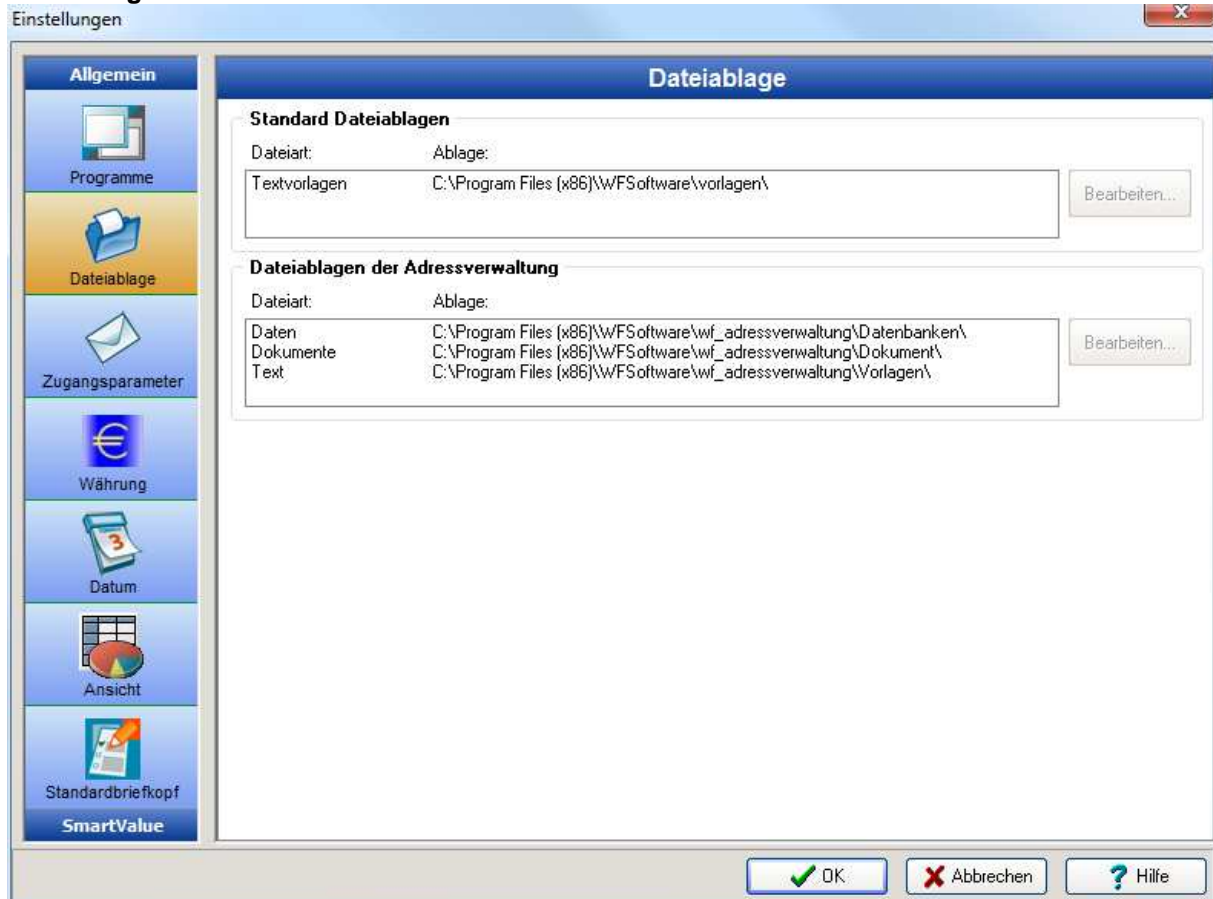
Damit das Deckblatt im selben Layout wie vorher erscheint, verwenden Sie die selben Einstellungen wie vorher. Dadurch wird im Text-Ordner die entsprechende Deckblatt/DE – Datei ausgewählt. (Mehr dazu unter Pfadeinstellungen).

Bei Verwendung einer Vorlage mit Logo beachten Sie, dass der Pfad zu Deckblattlogo stimmt und immer erreichbar ist.

## SmartValue

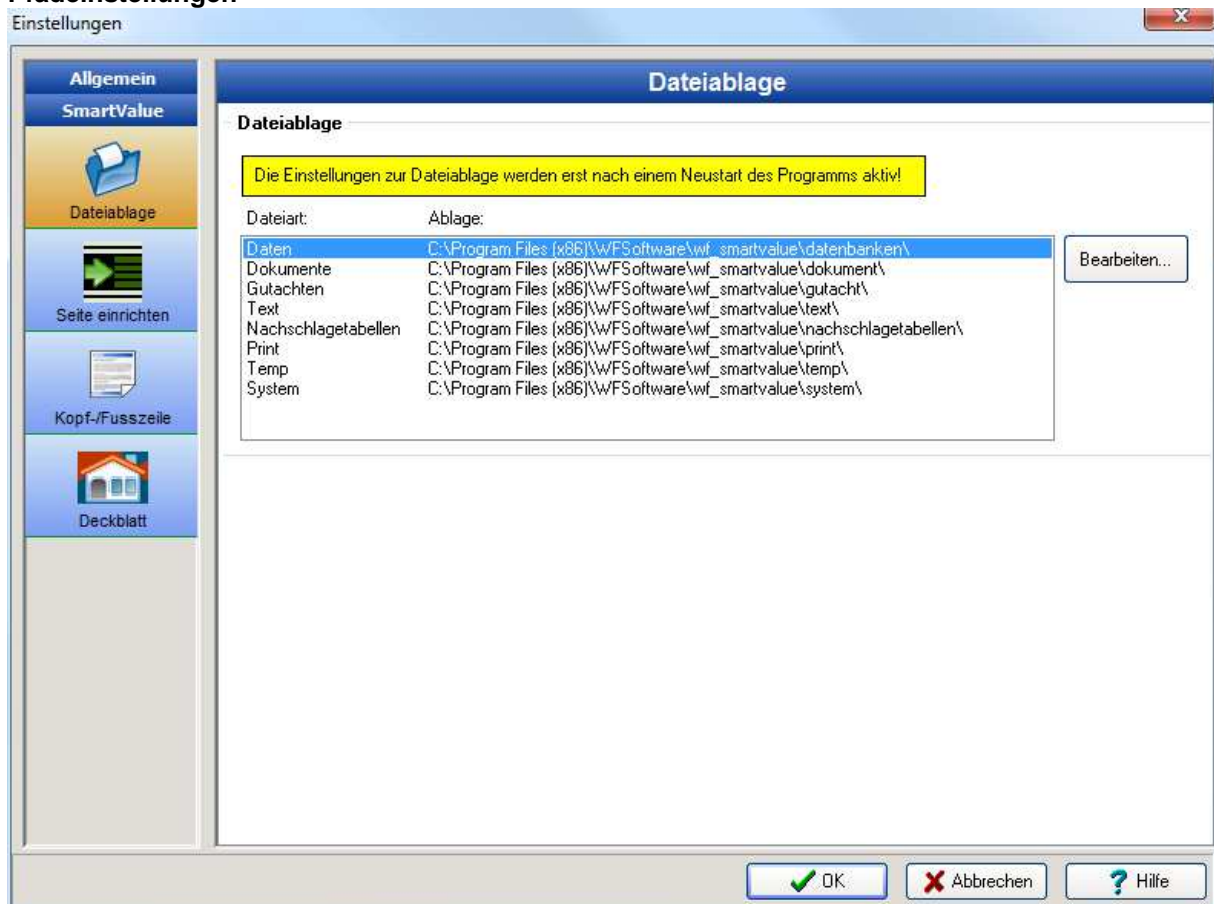
In SmartValue stimmen die meisten Einstellungen mit den Einstellungen aus ProSa überein (siehe [Pfadeinstellungen / ProSa-Dateiablage](#)). In einzelnen Einstellungen stehen jedoch weniger Optionen zur Verfügung. Diese werden hier nun erläutert.

## Dateiablage



Die Hinweise zur Rechnungsverwaltung brauchen nicht berücksichtigt zu werden, da diese für SmartValue nicht relevant sind.

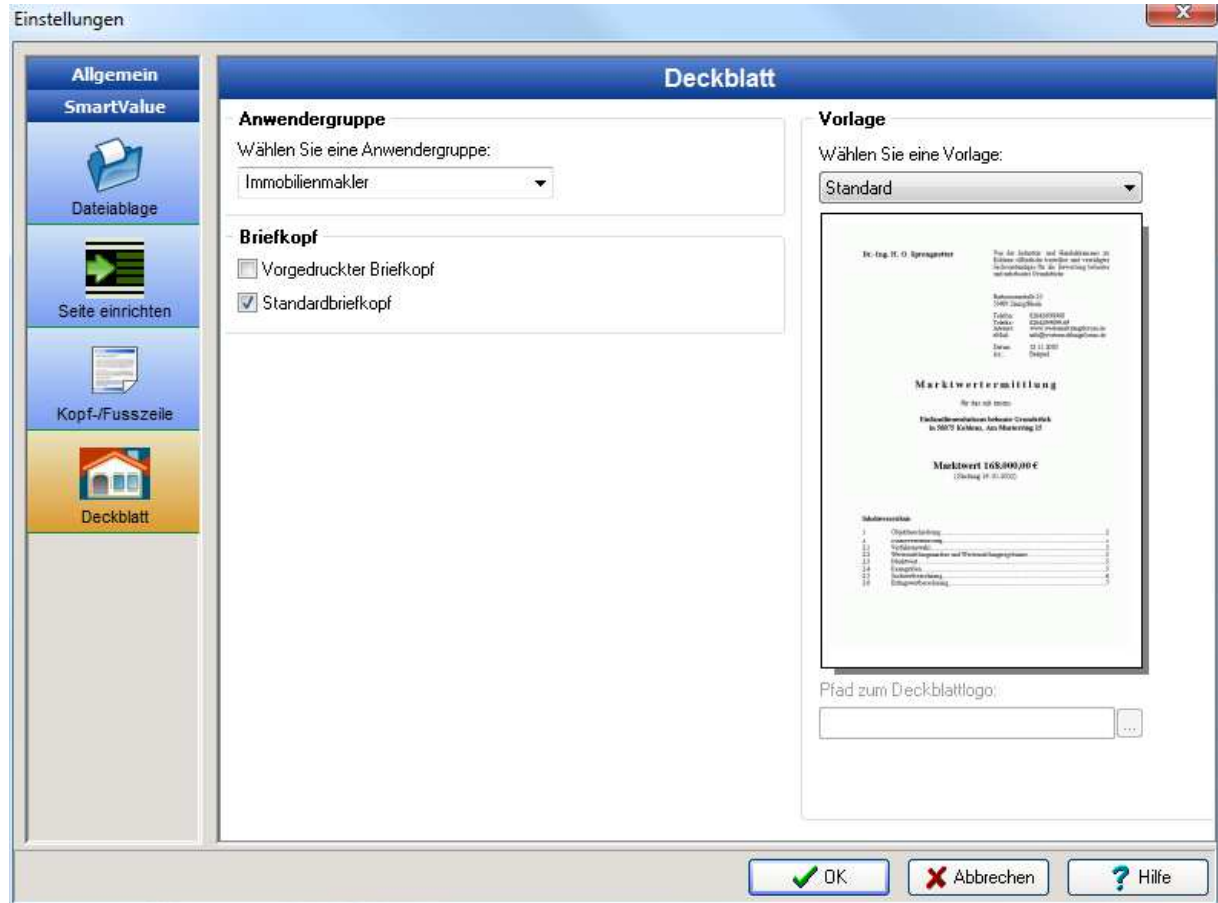
**Pfadeinstellungen**



Die Pfadeinstellungen behandeln Sie bitte wie die Hinweise zu Prosa (Pfadeinstellungen / ProSa-Dateiablage)

Beachten Sie jedoch, dass anstelle des Unterverzeichnisses wf\_prosa das Unterverzeichnis wf\_smartvalue berücksichtigt wird.

**Deckblatt**



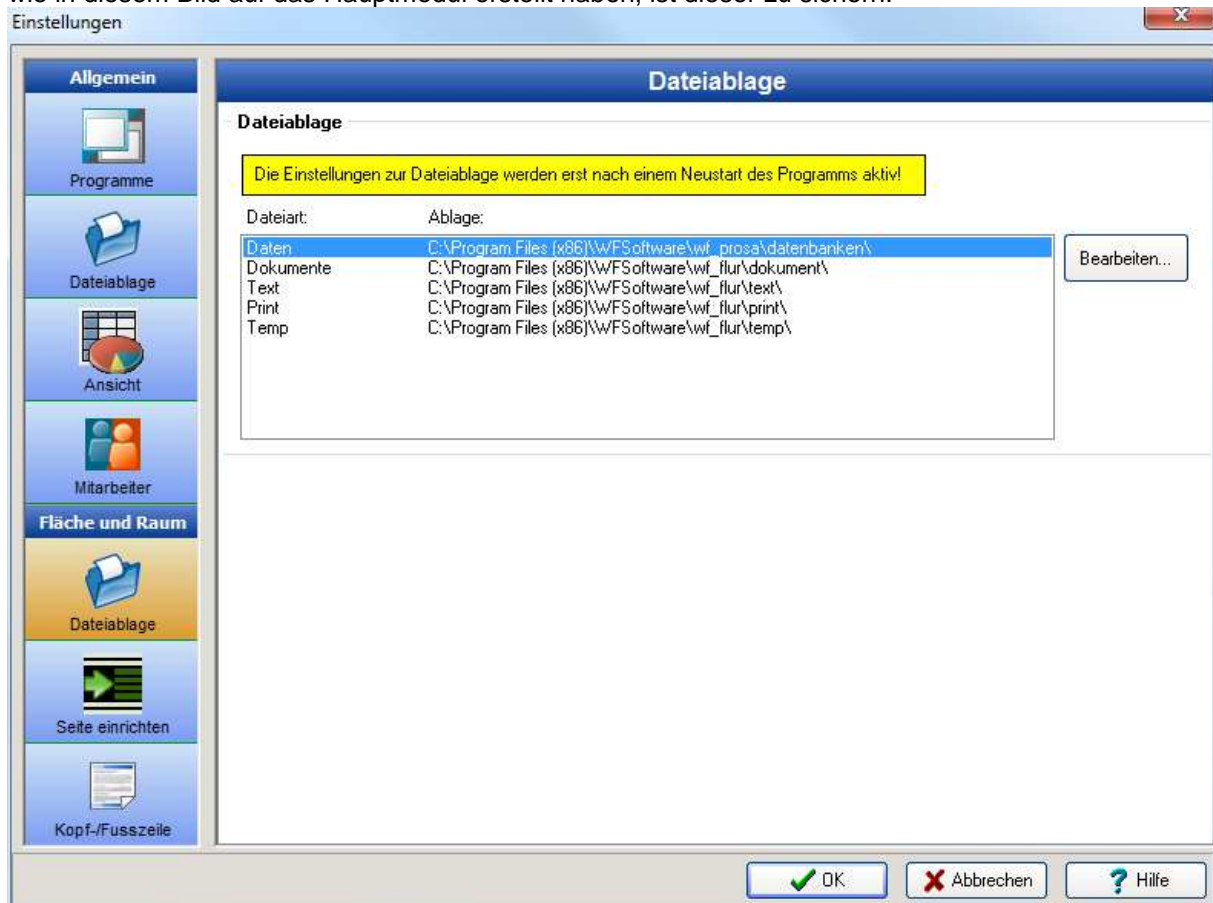
Im Vergleich zu ProSa befinden sich hier weniger Optionen.  
Beachten Sie dennoch sämtliche Einstellungen.

## Probek/Prosa-Beleihung

Siehe die Hinweise zu Prosa.

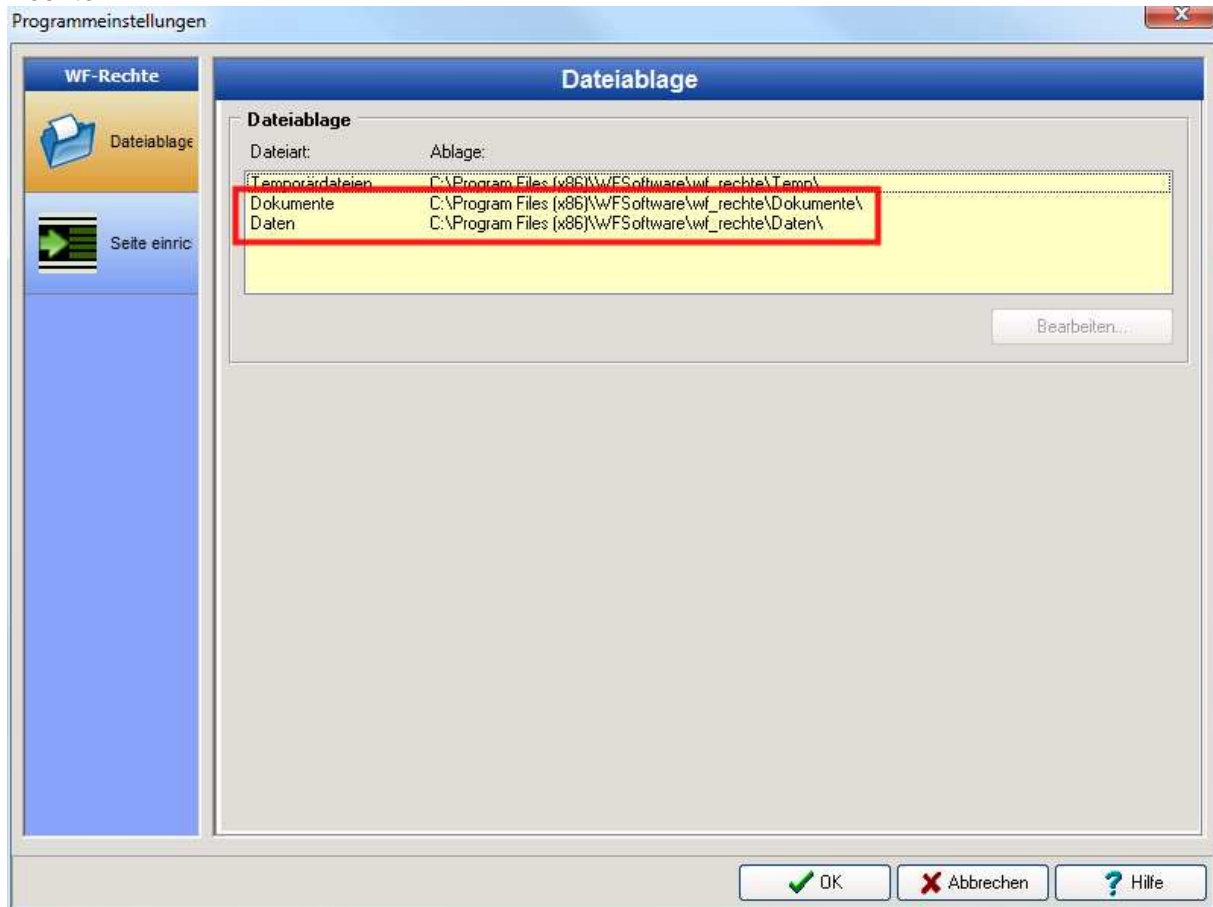
## Fläche und Raum

Nur wenn Sie Fläche und Raum ohne die Hauptmodule benutzen oder den Datenbankenpfad nicht wie in diesem Bild auf das Hauptmodul erstellt haben, ist dieser zu sichern.



Wenn Sie es als separates Modul verwenden, sollte auch der Dokumente-Pfad gesichert werden.

## Rechte



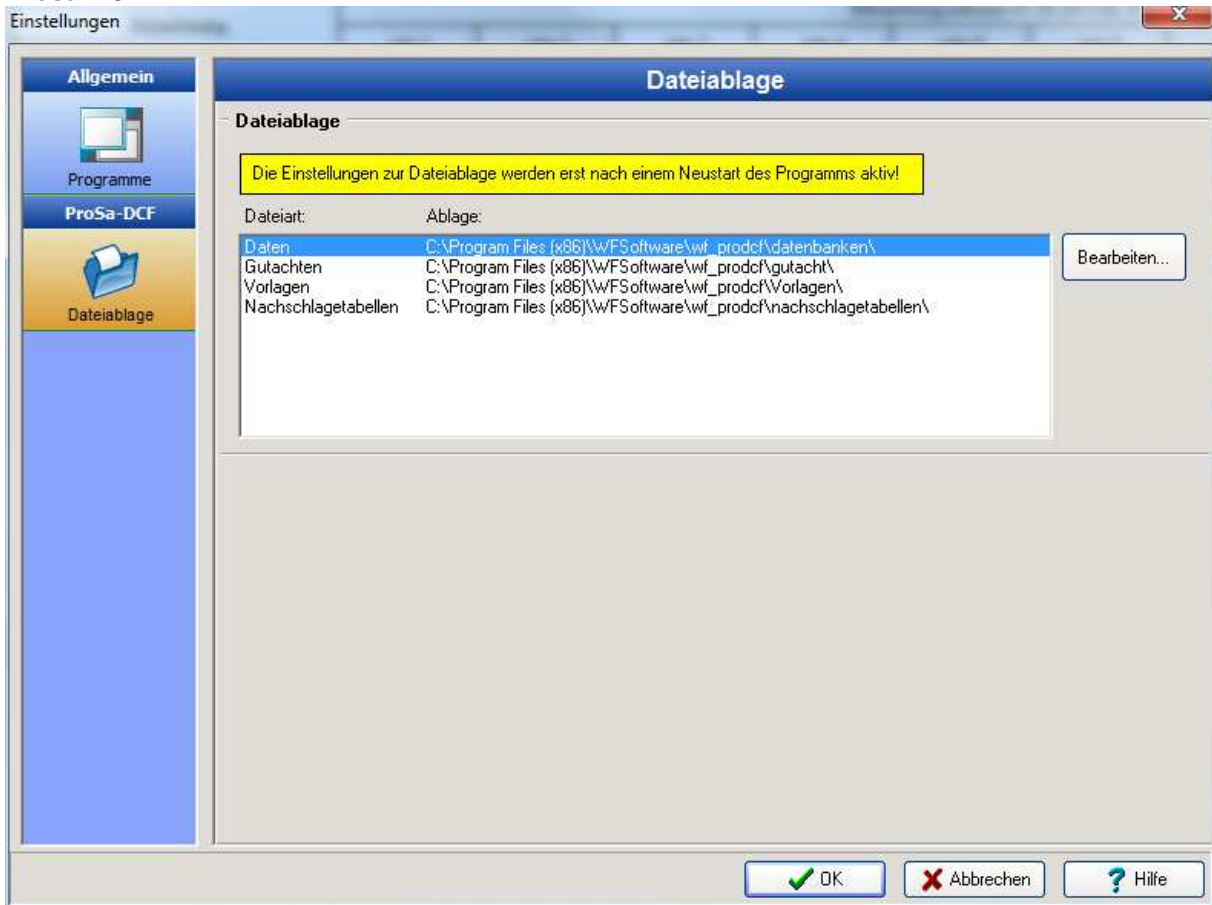
Im Pfad zu Dateiablage „Daten“ werden alle mit Sprengnetter-Rechte gespeicherten Berechnungen abgelegt.

Im Ordner der Dateiablage „Dokumente“ werden die mit Sprengnetter-Rechte erzeugten Dokumente zu den Berechnungen abgelegt.

Aus diesem Grund sollten Sie diesen Ordner beim Rechnerwechsel übertragen.



**Prosa-DCF**

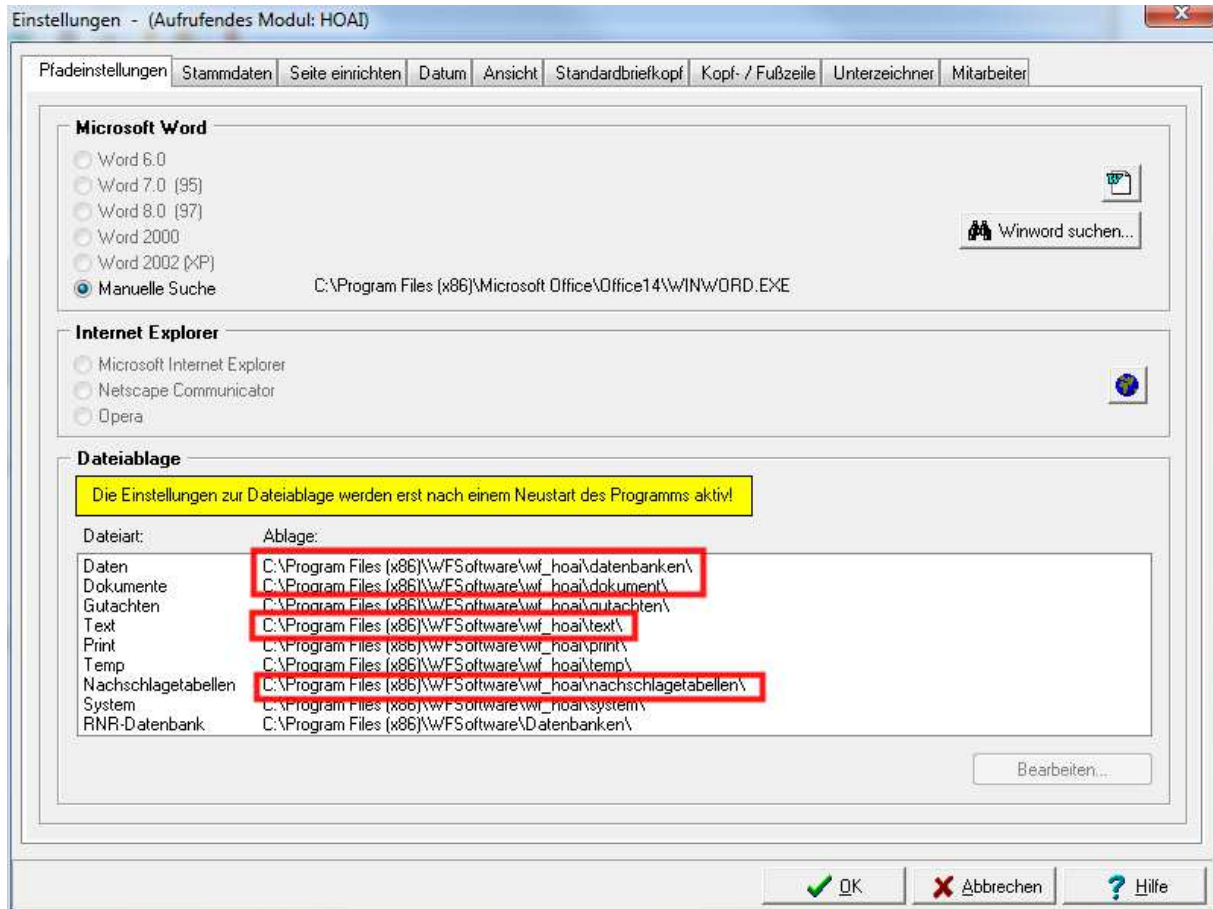


Sollten Sie Berechnungen mit Prosa-DCF erstellt haben, sichern Sie bitte die Dateien unter dem Pfad zur Dateiablage „Daten“.

**HOAI**



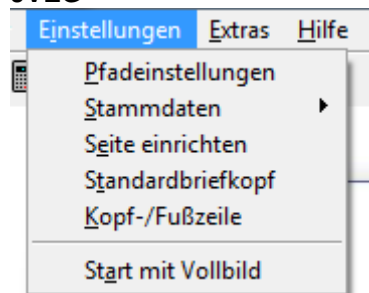
In Sprengnetter- HOAI sollten Sie alle Einträge kontrollieren und auf dem neuen Rechner identisch eingeben.



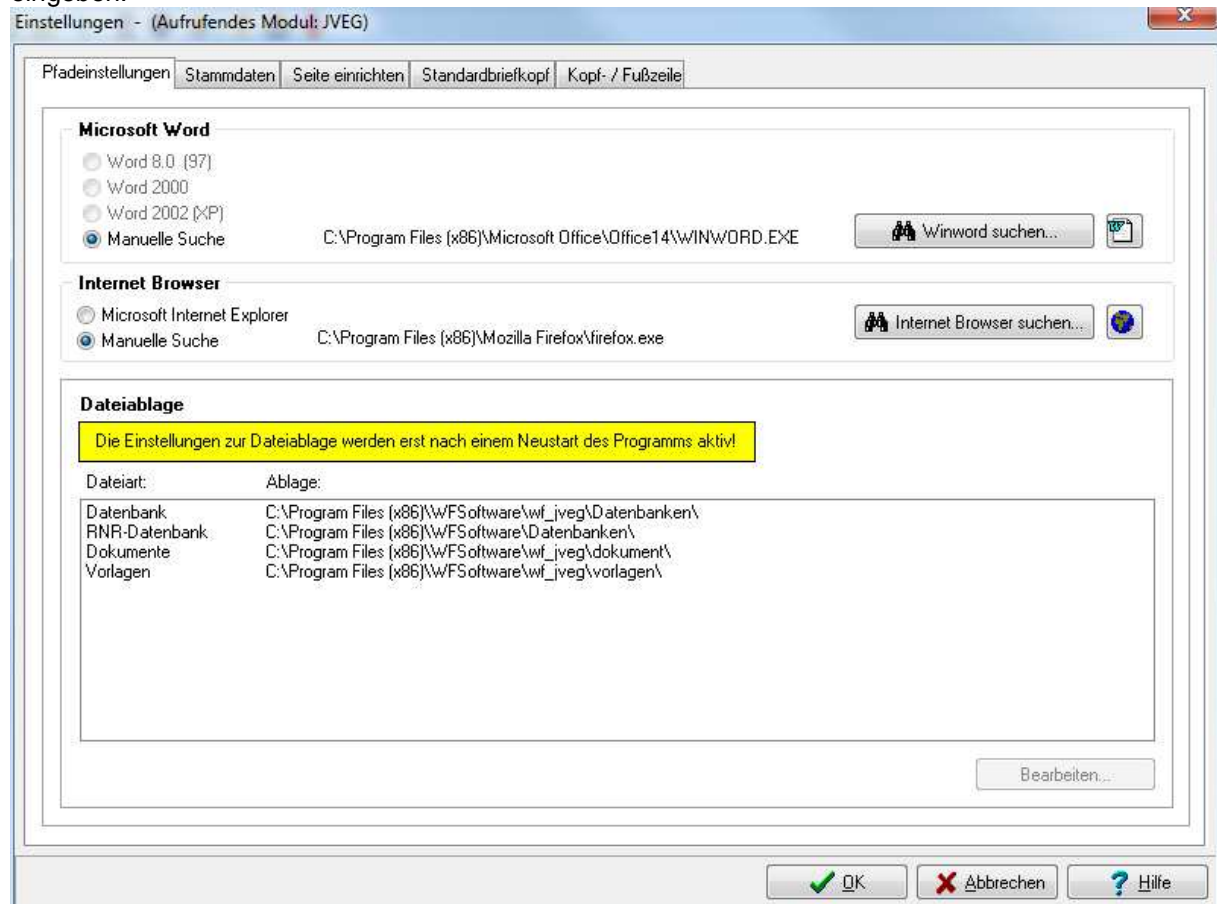
Sichern Sie bitte sämtliche Dateien in den markierten Einträgen.

## Installationshinweise

### JVEG



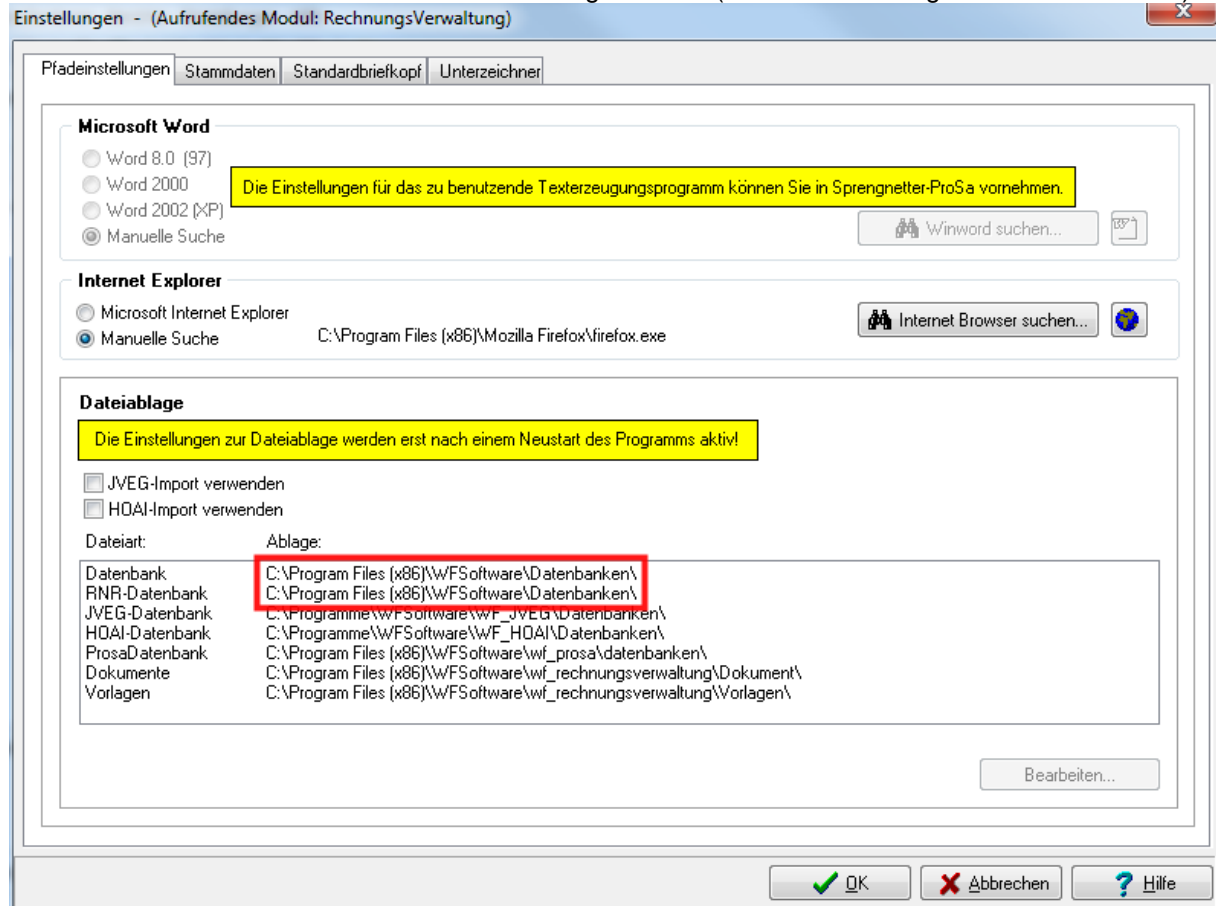
In Sprengnetter-JVEG sollten Sie alle Einträge kontrollieren und auf dem neuen Rechner identisch eingeben.



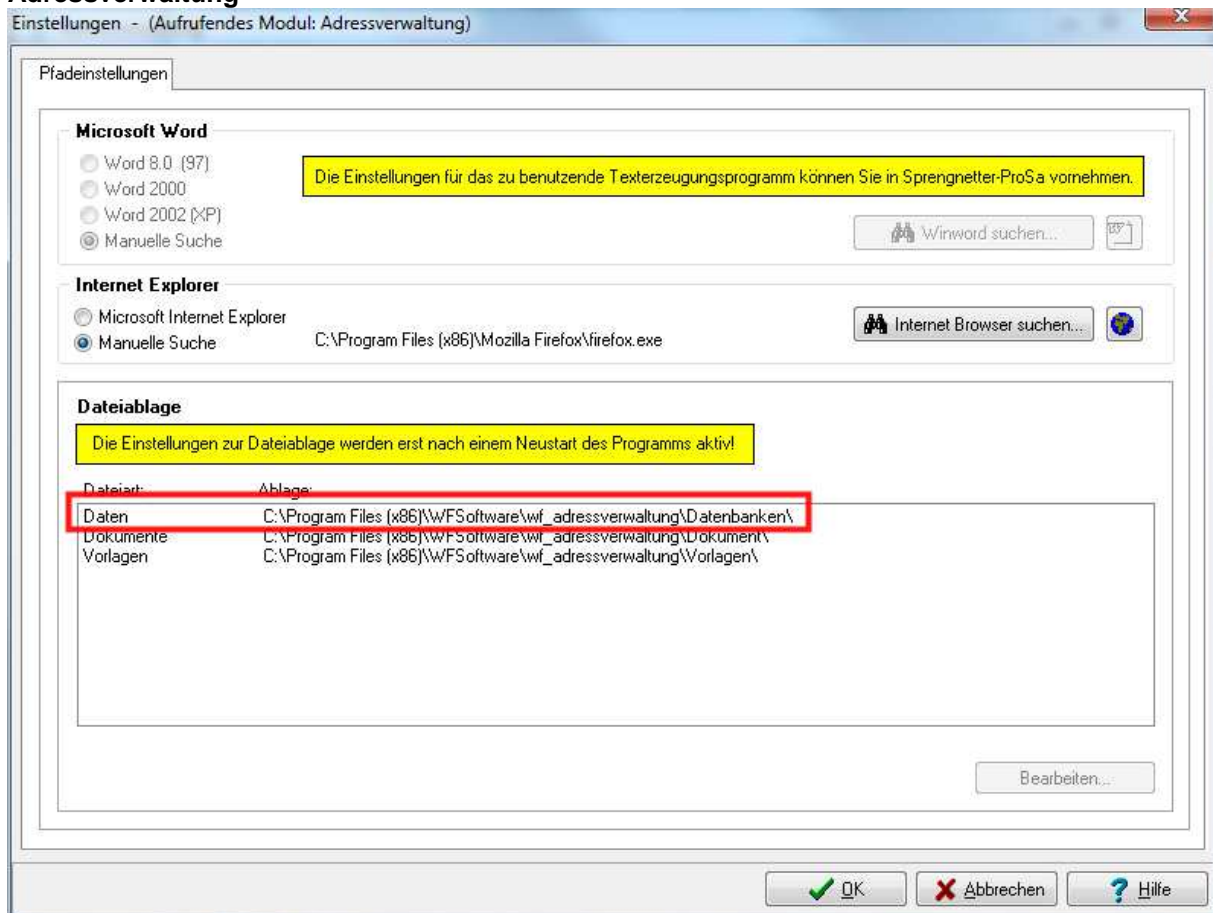
Sichern Sie sämtliche Dateien der dargestellten Dateierarten.

## Rechnungsverwaltung

Es reicht wenn man die beiden markierten Einträge sichert. (Beide Dateien liegen im selben Ordner)



## Adressverwaltung



Für die Datenübernahme reicht i.d.R. aus, wenn Sie die Datenbank sichern.

### **ProSa-Office**

Siehe „ProSa“ auf S.32 ff.